

Leichtgewichtrollstuhl Apollon

Lightweight wheelchair

Modell: SB-LGR-GR / SB-LGR-TB-GR

DE

GB

smileBasic



Gebrauchsanweisung

User manual

REF SB-LGR-GR / SB-LGR-TB-GR

Stand 02-2025 – REV001



Vielen Dank für Ihr Vertrauen in unser Produkt!

Für einen sicheren Umgang mit Ihrem neuen Leichtgewichtrollstuhl beachten Sie insbesondere die folgenden Gebrauchs- und Sicherheitshinweise. Wenden Sie sich bei Fragen gerne an unser Team im Kundenservice (siehe Kapitel 1.4).

Wir wünschen Ihnen viel Freude mit Ihrem neuen Rollstuhl!



Lesen Sie diese Gebrauchsanweisung vor der Anwendung genau durch, befolgen Sie die Hinweise und bewahren Sie die Gebrauchsanweisung für späteres Nachlesen sorgfältig auf! Wird dieses Hilfsmittel von anderen Personen verwendet, müssen diese vor der Benutzung über die hier angegebenen Hinweise vollständig informiert werden. Bei Nichtbeachtung, der in der Gebrauchsanweisung genannten Sicherheitsregeln, ist jegliche Haftung ausgeschlossen. Wenn die vorliegende Gebrauchsanweisung nicht befolgt wird und/oder die Sicherheitsmaßnahmen nicht eingehalten werden, kann dies zu Stürzen und schweren Verletzungen führen.



HINWEIS: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Anleitung auf eine geschlechtsneutrale Schreibweise verzichtet. Selbstverständlich sind stets alle Geschlechter gleichermaßen gemeint.

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
1. WICHTIGE HINWEISE	6
1.1 Erklärung / Symbole in der Gebrauchsanweisung	
1.2 Erklärung Typenschild	
1.3 Barrierefreie Gebrauchsanweisung	
1.4 Kundenservice	
1.5 Wirtschaftsakteure	
2. GEBRAUCHSANWEISUNG	8
2.1 Konformitätserklärung	
2.2 Zweckbestimmung	
2.3 Kontraindikation	
2.4 Lebensdauer	
3. SICHERHEITSHINWEISE	9
4. PRODUKTBESCHREIBUNG	12
4.1 Lieferumfang	
4.2 Material	
4.3 Produktmaße und Spezifikation	
4.4 Rollstuhl Übersicht	
5. AUFBAUANLEITUNG	15
5.1 Verpackung entfernen	
5.2 Entfalten des Rollstuhls	
5.3 Falten des Rollstuhls	
5.4 Beinstützen »befestigen«	
5.5 Beinstützen »abnehmen«	
5.6 Fußplatten »hochklappen«	
5.7 Beinstützen »schwenken«	
5.8 Seitenteile/Armlehnen »schwenken«	
5.9 Seitenteile/Armlehnen »abnehmen & anbringen«	
5.10 Antriebsräder »abnehmen & aufstecken«	
6. HANDHABUNG	18
6.1 Greifreifen bedienen	
6.2 Fahren an Steigungen & auf unebenen Untergrund	
6.3 Anti-Kipp-Stützen	
6.4 Beladung Rollstuhl	
6.5 Sicheres Hinsetzen / Aufstehen	
6.6 Transport des Rollstuhls	
6.7 Hinweis zur Verwendung von Rollstühlen als Fahrzeugsitz	
6.8 Reflektoren	

	Seite
7. BREMSFUNKTION	22
7.1 Trommelbremse für Begleitperson	
7.2 Feststellbremse	
8. BREMSEINSTELLUNG	23
8.1 Trommelbremse	
8.2 Feststellbremse	
9. INDIVIDUELLE EINSTELLUNGEN	24
9.1 Beinstütze »Längeneinstellung«	
9.2 Fußplatte »Winkелеinstellung«	
9.3 Anpassrücken	
9.4 Armauflagen »Einstellung«	
9.5 Sitztiefe »Anpassung«	
9.6 Schiebe-Handgriffe »Höhe anpassen«	
9.7 Sitzhöhe »Einstellung«	
9.8 Anti-Kipp-Stützen austauschen	
9.9 Radstandsverlängerung	
10. ZUBEHÖR OPTIONAL	28
10.1 Zubehör & Anbauten von Fremdanbietern	
10.2 Original Zubehör »Optional«	
10.3 Beckengurt »Winkелеinstellung«	
10.4 Seitenteil für Armlehne »Höhenverstellung«	
10.5 Beinstütze »Einstellung«	
11. PFLEGE UND HYGIENE	30
11.1 Reinigung	
11.2 Desinfektion	
11.3 Hygieneplan vor dem Patientenwechsel	
11.4 Wiedereinsatz	
12. WARTUNG / INSTANDHALTUNG	32
12.1 Zu wartende Einzelteile	
12.2 Überprüfen Sie vor jeder Fahrt Folgendes	
12.3 Überprüfen Sie einmal im Monat Folgendes	
12.4 Fehlersuche & Fehlerbehebung	
13. GARANTIE	35
14. LAGERUNG	36
15. ACHTUNG!	36

1. WICHTIGE HINWEISE

1.1 Erklärung/Symbole in der Gebrauchsanweisung



Gebrauchsanweisung beachten!



Hersteller



Bestellnummer



Herstellerdatum



Chargenbezeichnung



Europäischer Bevollmächtigter



Importeur



Gebrauchsanweisung enthält wichtige sicherheitsbezogene Angaben



Dieses Produkt ist konform mit der Verordnung (EU) 2017/745



Dieses Produkt ist ein Medizinprodukt der Klasse I



Allergiker Hinweis: Die hochwertigen Gummigriffe und Räder enthalten Naturkautschuklatex. Naturkautschuklatex kann allergische Reaktionen bis zu einem anaphylaktischen Schock auslösen



Verwenden Sie das Produkt nicht bei Temperaturen unter -10°C und über $+50^{\circ}\text{C}$



Dieses Produkt gehört NICHT in den Hausmüll



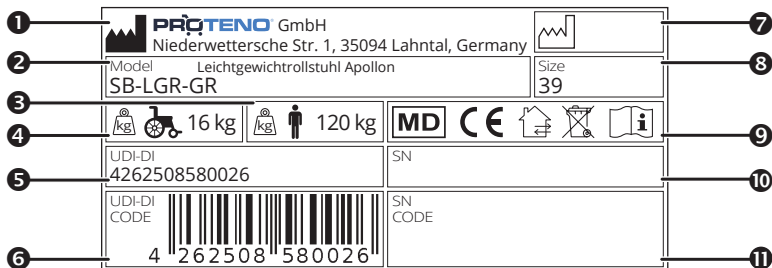
Dieses Produkt ist für den Innen- und Außenbereich konstruiert



NUR von Fachpersonal durchzuführen

1.2 Erklärung Typenschild

- | | |
|--------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Hersteller | 7. Herstellerdatum |
| 2. Modell | 8. Sitzbreite |
| 3. Maximale Belastung | 9. Symbole (siehe Kapitel 1.1) |
| 4. Gesamtgewicht | 10. SN (Seriennummer) |
| 5. UDI-DI (einmalige Produktkennung) | 11. SN Barcode |
| 6. UDI-DI Barcode | |



1.3 Sehbehinderte und Blinde: Barrierefreie Gebrauchsanweisung



Diese Gebrauchsanweisung enthält alle erforderlichen Hinweise zur Anpassung und Bedienung des Rollstuhl. Die neueste Ausgabe der Gebrauchsanweisung ist als PDF verfügbar und kann über unseren Kundendienst angefordert werden. Dabei können vergrößerte Formate für sehbehinderte Personen bereitgestellt werden. Blinde Patienten müssen von ihren Begleitpersonen eingewiesen werden.

DE

1.4 Kundenservice

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an unser Online-Kundenservice-Team unter info@proteno.de oder kontaktieren Sie unser Servicepersonal unter der kostenlosen Hotline:

Deutschland:

+49 (0)6421 - 30 30 800

1.5 Wirtschaftsakteure

Deutschland:



PROTENO GmbH

Niederweltersche Str.1
35094 Lahntal
Deutschland

Tel.: +49 (0)6421-30 30 800

E-Mail: info@proteno.de

Web: www.proteno.de

2. GEBRAUCHSANWEISUNG

2.1 Konformitätserklärung

MD Der Rollstuhl ist ein Medizinprodukt der Klasse I und entspricht den Anforderungen der europäischen Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745. Eine dementsprechende EU-Konformitätserklärung ist vorliegend.

2.2 Zweckbestimmung



Der Rollstuhl unterstützt bewegungseingeschränkte Personen, z. B. Personen mit Gehbehinderung mit stark eingeschränkter Gehausdauer oder bei Gehunfähigkeit, in ihrer Mobilität und ermöglicht ihnen so einen größeren Aktionsradius. Durch Bewegung werden Kreislauf, Koordination, Balance und das Wohlbefinden positiv beeinflusst. Dieser Rollstuhl ist sowohl für den Gebrauch in geschlossenen Räumen als auch im Freien konstruiert. Er ist faltbar und dadurch handlich und platzsparend bei Ausflügen und Reisen zu transportieren.

2.3 Kontraindikation



Der Rollstuhl ist nicht geeignet für Personen mit erheblichen Wahrnehmungsstörungen, ausgeprägten Gleichgewichtsstörungen, beidseitigem Verlust oder schweren Einschränkungen der Armfunktion (z. B. durch Gelenkkontrakturen oder -schäden), stark eingeschränkter oder unzureichender Sehkraft sowie fehlender Sitzfähigkeit. Der Nutzer sollte über ausreichende sensorische und körperliche Fähigkeiten verfügen, um den Rollstuhl sicher bedienen zu können.

2.4 Lebensdauer



Dieses Produkt ist auf eine Lebensdauer von 5 Jahren ausgelegt. Voraussetzung ist der bestimmungsgemäße Gebrauch sowie die regelmäßige Einhaltung der Anweisungen zur Verwendung und Wartung des Produkts. Eine sorgfältige Handhabung, regelmäßige Pflege und korrekte Nutzung können die Lebensdauer deutlich verlängern. Jedoch kann unsachgemäße Nutzung und übermäßige Beanspruchung die Lebensdauer erheblich verkürzen. Bitte beachten Sie, dass diese Angabe keine zusätzliche Garantie darstellt.

3. SICHERHEITSHINWEISE

Wenn die in der Gebrauchsanweisung enthaltenen Sicherheitshinweise nicht beachtet werden, entfällt jegliche Haftung. Befolgen Sie daher unbedingt die folgenden Sicherheitshinweise:

DE



SICHERHEITSHINWEISE

- Sprechen Sie mit Ihrem Arzt oder Fachhändler, ob dieser Rollstuhl für Sie und Ihre Bedürfnisse optimal geeignet ist.
- Prüfen Sie vor jeder Anwendung, ob sich der Rollstuhl in einwandfreiem Zustand befindet. Prüfen Sie dazu die folgenden Bauteile:
 - Sind alle Schrauben, Muttern und sonstige Bauteile fest angezogen
 - Sind die Radoberflächen intakt
 - Sind die Höhenverstellungsschrauben fest angezogen
 - Funktionieren die Bremsen als Feststellbremse und als Betriebsbremse
 - Weisen der Rahmen, die Schweißnähte sowie die Kunststoff-Elemente keinen offensichtlichen Verschleiß auf
 - Sind Räder und Radgabeln frei von Verschmutzung und lassen sie sich leicht gängig drehen.

Ein beschädigter oder defekter Rollstuhl darf nicht verwendet werden!

- Stellen Sie vor Gebrauch sicher, dass die Faltsicherung unter dem Sitz hör- und fühlbar eingerastet ist.
- Aktivieren Sie immer die Feststellbremse, wenn Sie anhalten, den Rollstuhl abstellen, sich darauf setzen oder vom Rollstuhl aufstehen.
- Betätigen Sie die Betriebsbremse immer langsam, gleichmäßig und beidseitig.
- Durch die Abnutzung der Reifenoberfläche kann die Bremswirkung reduziert werden. Überprüfen Sie regelmäßig die Bremswirkung der Bremsen.
- Der Rollstuhl darf nur auf festem und ebenem Untergrund benutzt werden. Auf schmutzigem, nassem, frostigem oder schneebedecktem Untergrund besteht Rutschgefahr! Die Bremswirkung ist ebenfalls eingeschränkt. Stellen Sie sich in Ihrem Fahr- und Gehverhalten auf diese Gefahren ein.
- Stellen Sie sich beim Hinsetzen oder Aufstehen nicht auf die Fußplatten bzw. das Fußbrett.
- Mit dem Rollstuhl sollte der Gehweg benutzt werden. Der Rollstuhl darf nicht im fließenden Straßenverkehr verwendet werden. Für Ihre persönliche Sicherheit im Straßenverkehr empfiehlt es sich, neben den bereits am Rollstuhl befestigten Reflektoren, zusätzliche Reflektoren an der Kleidung zu tragen.



SICHERHEITSHINWEISE

- Auf glatten Oberflächen, wie zum Beispiel Fliesen, Steinfußböden, PVC etc. können die Räder beim Bremsen unter Umständen blockieren. Prüfen Sie daher vorsichtig das Bremsverhalten Ihres Rollstuhls auf diesen Böden und stellen Sie sich in Ihrem Fahr- und Gehverhalten darauf ein. Wenn Sie sich auf den Rollstuhl setzen möchten, sollten Sie sich ebenfalls vergewissern, dass die Räder bei angezogenen Bremsen genügend Halt auf dem Untergrund haben und der Rollstuhl nicht wegrutschen kann.
- Der Rollstuhl darf nicht als Stütze beim Aufrichten aus der Hocke oder dem Sitzen benutzt werden!
- Die maximal zulässige Belastung des Rollstuhls beträgt 120 kg. Diese beinhaltet zusätzliche Gepäckzuladung.
- Der Rollstuhl darf nicht außerhalb seines bestimmungsgemäßen Gebrauchs oder zum Transport von Gegenständen oder von 2 Personen verwendet werden.
- Stellen Sie sicher, dass die Schiebegriffe für die Begleitperson auf die richtige Höhe eingestellt sind, um Fehlbelastungen zu vermeiden. Halten Sie immer beide Handgriffe fest, um das Gleichgewicht nicht zu verlieren. Gehen Sie zwischen den Handgriffen und achten Sie darauf, mit den Füßen nicht gegen die Räder zu stoßen.
- Achten Sie darauf, nicht mit der Hand oder Kleidung in die beweglichen Teile des Rollstuhls zu kommen! Seien Sie besonders vorsichtig beim Auf und Zusammenfallen des Rollstuhls. Dies gilt insbesondere für Scharniere unter dem Sitz.
- Bei der Fahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht auf dem Rollstuhl sitzen. Stellen Sie den Rollstuhl mit festgestellter Bremse so ab, dass er nicht umfallen oder wegrollen kann. Suchen Sie sich einen nahegelegenen Sitzplatz.
- Wenn Sie (Straßenbahn-) Schienen oder Einlaufgitter überqueren müssen, fahren Sie möglichst im rechten Winkel und zügig darüber hinweg. Achten Sie darauf, dass sich die Räder nicht in den Schienen oder Gitter verhaken.
- Seien Sie vorsichtig in der Nähe von Kindern und Jugendlichen, sie dürfen nicht mit dem Rollstuhl spielen oder unbeaufsichtigt im Rollstuhl zurück gelassen werden.
- Hängen Sie keine Taschen oder Beutel an die Handgriffe, das Gleichgewicht des Rollstuhls kann dadurch beeinträchtigt werden.
- Nehmen Sie keine Einstellungen oder Veränderungen vor, die die konstruktionsbedingte Sicherheit beeinträchtigen. Der Austausch von Bauteilen, wie z.B. Rädern, Griffen oder Bremszügen, darf nur durch Fachpersonal erfolgen.
- Verwenden Sie nur vom Hersteller genehmigtes Zubehör. Beachten Sie dazu auch die Gebrauchsanleitung zum jeweiligen Zubehör.
- Halten Sie den Rollstuhl von offenen Flammen fern.
- Bei starker Sonneneinstrahlung können sich Teile vom Rollstuhl, z. B. Handgriffe oder Sitz, erhitzen. In diesen Fällen sollte Hautkontakt vermieden werden, um Verbrennungen vorzubeugen. Achten Sie darauf, Ihren Rollstuhl abzudecken oder an einer schattigen Stelle abzustellen.
- Stellen Sie sich nicht auf den Rollstuhl und stützen Sie sich nicht auf die Bremshebel!



SICHERHEITSHINWEISE

- Vermeiden Sie Hautkontakt mit den Metallteilen des Rollstuhls, wenn dieser längere Zeit tiefen Temperaturen ausgesetzt war, um eventuellen Erfrierungen vorzubeugen.
- Vermeiden Sie den Zusammenstoß des Rollstuhls mit Türrahmen, Möbelstücken u. ä. Prüfen Sie den sicheren Stand des Rollstuhls im abgestellten Zustand. Ein Umfallen des Rollstuhls kann zu Beschädigungen an Rahmen, Verbindungselementen und Schweißnähten führen.
- Vermeiden Sie die Belastung des gefalteten Rollstuhls! Rahmen, Verbindungselemente und Schweißnähte könnten dadurch beschädigt werden.
- Benutzen Sie den Rollstuhl nicht auf (Roll-) Treppen.
- Heben Sie den Rollstuhl mit Insassen niemals an Rädern oder Beinstützen an, sofern erforderlich nur an festen Teilen wie dem Seitenrahmen.
- Bei Unsicherheiten oder offenen Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.



ACHTUNG: Weitere wichtige Sicherheitshinweise entnehmen Sie bitte den entsprechenden Kapiteln in der Gebrauchsanweisung!

4. PRODUKTBE SCHREIBUNG

Der Rollstuhl wird fast fertig montiert in einem Karton geliefert. Überprüfen Sie das Produkt vor dem ersten Gebrauch auf mögliche Transportschäden. Achten Sie dabei besonders auf intakte Räder bzw. Radaufhängungen, Schraub- und Kunststoffverbindungen sowie Bremskabel. Prüfen Sie den Lieferungsinhalt auf Vollständigkeit und Unversehrtheit. Im Falle von Beschädigungen benutzen Sie das Produkt nicht und informieren Sie zunächst Ihren Fachhändler. Nach dem Entpacken bewahren Sie den Karton und das Verpackungsmaterial nach Möglichkeit zur späteren Einlagerung auf oder entsorgen Sie dieses ordnungsgemäß.

4.1 Lieferumfang

Zum Lieferumfang des Rollstuhls gehören:

- 1 Rollstuhl (vormontiert)
- 1 Rückenpolster
- 1 Sitzauflage
- 2 Ankipphilfen mit Kippstutz
- 1 Paar Beinstützen
- 1 Gebrauchsanweisung
- Mehrzweckschraubenschlüssel (8,10,13,16,19mm)
- Zubehör (falls gewählt)



4.2 Material

Rahmen, Rückenrohre	Aluminium
Lackierung	Pulverbeschichtung
Sitz-/Rückenpolster	PU-Schaum, PVC-beschichtetes Polyestergewebe
Armauflagen	PU-Schaum
Kreuzstrebe	Aluminium
Schrauben, Verbindungen	Verzinkte oder brüniertes Stahl
Reifen der Antriebs-/Lenkräder	PU-Kunststoff
Beinstützen	Aluminium, Kunststoff
Greifring	Aluminium
Fußplatte, Vorderradgabel	Kunststoff
Reifen	Vollgummi

*Hinweis: Alle verwendeten Metalle sind korrosionsbeständig.

4.3 Produktmaße und Spezifikation

Modell	SB-LGR-GR
Modell mit Trommelbremse	SB-LGR-TB-GR
Gesamtlänge mit Beinstützen	1108mm
Gesamtlänge ohne Beinstützen	800mm
Gesamtbreite ¹	590 / 620 / 650 / 680 / 710mm
Gesamthöhe	1030mm
Faltmaß (L x B x H)	ca. 800mm x 310mm x 1030mm
Gesamthöhe/Griffhöhe (höhenverstellbar)	945mm - 1030mm
Abstand der Griffe	590 / 620 / 650 / 680 / 710mm
Sitzbreite ³	390 / 420 / 450 / 480 / 510mm
Sitztiefe (einstellbar)	400mm (450mm)
Sitzhöhe (Vorderkante) ²	460 / 485 / 510mm
Sitzwinkel °	2 ° (4°)
Rückenlehnen-Höhe	390-480mm
Armlehnenhöhe (einstellbar)	220mm (235 / 250mm)
Armlehnenlänge ab Rückenrahmen	280 / 380mm
Armpolster (L x B)	340 x 45
Fußplatten-Höhe zur Sitzfläche	362 / 512mm
Beinstützenwinkel zur Sitzfläche	110 °
Greifreifendurchmesser	525mm
Gesamtgewicht mit Trommelbremse	16kg
Max. Belastung (inklusive Zuladung)	max. 120kg / 1Benutzer
Lenkbereich	1312mm
Antriebsräder (Ø Außen x B)	24 x 1 3/8 Zoll
Lenkräder (Ø Außen x B)	7 x 1 3/4 Zoll
Rahmenfarbe	grau
Empfohlene Körpergröße	1600mm - 1950mm
Rückenwinkel	9 °
Radsturz	0 °

¹ Die Gesamtbreite von 710mm überschreitet nach DIN EN 12183 das empfohlene Maß von 700 mm.

² Die Sitzhöhe wird gemäß ISO 7176-7 mittig an der Vorderkante der textilen Sitzbespannung gemessen.

³ Die Sitzbreite ist wahlweise mit oder ohne Trommelbremse erhältlich.

4.4 Rollstuhl Übersicht

1. Schiebehandgriff 
2. Begleitpersonenbremse 
3. Verstellhebel für Schiebegriffhöhe
4. Armauflagen
5. Antriebsrad 
6. Greifreifen
7. Steckachse
8. Ankipphilfe/Kippschutz
9. Rückenlehne (gepolstert)
10. Sitzfläche (gepolstert)
11. Verriegelungsgriff Beinstütze
12. Beinstütze
13. Fersenband
14. Fußplatte
15. Lenkrad 
16. Relektoren
17. Feststellbremse 



3. Verriegelungsgriff für Griffhöhe



8. Ankipphilfe/Kippschutz



11. Verriegelungsgriff für Beinstütze

5. AUFBAUANLEITUNG

DE

⚠ ACHTUNG: Die erste Inbetriebnahme sollte von geschulten Personal des Sanitäts-Fachhändlers durchgeführt werden.

5.1 Verpackung entfernen

Der Rollstuhl wird zusammengeklappt bei Ihnen angeliefert. Nehmen Sie den Rollstuhl aus der Verpackung und entfernen Sie sämtliches Verpackungsmaterial sowie die Schutzfolie auf den 4 Rollen.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass beim Auseinander- und Zusammenfallen keine Bekleidungsstücke und Körperteile eingeklemmt werden.



5.2 Entfalten des Rollstuhls

Kippen Sie den Rollstuhl leicht an, drücken Sie auf der anderen Seite das Rohr der Sitzfläche ganz nach unten. Stellen Sie den Rollstuhl wieder ab. Prüfen Sie, ob er vollständig entfaltet ist, indem Sie auf beiden Seiten der Sitzfläche mit der flachen Hand auf die Rohre drücken.

⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass beim Entfalten keine Bekleidungsstücke und Körperteile eingeklemmt werden.



5.3 Falten des Rollstuhls

Zum Falten des Rollstuhls Klappen Sie die Fußplatten nach oben oder nehmen Sie die Beinstützen ab. Greifen Sie die Bespannung der Sitzfläche an der vorderen und hinteren Kante und ziehen Sie die Bespannung mittig nach oben. Der Rollstuhl faltet sich selbsttätig, dabei drücken Sie die Rückenbespannung nach hinten.

⚠ WICHTIG: Die Lasche der Rückenbespannung wird an der Unterseite des Sitzpolsters festgeklettet, um den Spalt zur Sitzfläche zu schließen.



5.4 Beinstützen »befestigen«

Hängen Sie die Beinstütze von oben in die Führung am Rollstuhlrahmen ein, so dass sie zur Außenseite zeigt dabei muss die Fußplatte nach oben geklappt sein. Schwenken Sie die Beinstütze nach vorn, bis sie hörbar und spürbar einrastet. Prüfen Sie, ob die Beinstütze sicher arretiert ist.

5.5 Beinstützen »abnehmen«

Drücken Sie den Verriegelungsgriff zur Seite und schwenken Sie die Beinstütze zur Außenseite. Ziehen Sie nun die Beinstütze nach oben aus dem Rollstuhlrahmen heraus.



ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass beim Stecken und Befestigen keine Kleidungsstücke und Körperteile eingeklemmt werden.



5.6 Fußplatten »hochklappen«

Die Fußablage bietet die Möglichkeit, Ihre Füße komfortabel abzulegen. Zum Aus- und Einsteigen in den Rollstuhl greifen Sie die Fußplatte an der vorderen Kante und schwenken Sie sie nach oben.



ACHTUNG: Benutzen Sie den Fußplatten nur zum Ablegen der Füße ein draufstellen oder belasten während des Ein- bzw. Aussteigs ist nicht zulässig (max. Belastung 5 kg)!



5.7 Beinstützen »schwenken«

Um den Ein- bzw. Ausstieg vom Rollstuhl zu erleichtern und ein näheres Heranfahren an z.B. Bett oder Badewanne, klappen Sie die Fußplatte nach oben, drücken Sie den Verriegelungsgriff zur Seite und schwenken Sie die Beinstütze zur Außenseite.



ACHTUNG: Die abgeschwenkten Beinstützen sind automatisch entriegelt und können sich leicht aus der Aufnahme lösen. Bei weiterem Umgang (z. B. beim Transport) bitte beachten!



5.8 Seitenteile / Armlehnen »schwenken«

Um den Rollstuhl seitlich zu verlassen oder einzusteigen, drücken Sie den Verriegelungshebel **1** am Seitenteil nach vorn, greifen Sie die Armlehne und schwenken Sie das Seitenteil **2** nach oben/hinten.



ACHTUNG: Achten Sie beim Herunterschwenken darauf, dass das Seitenteil in die Halterung richtig einrastet.



5.9 Seitenteile / Armlehnen »abnehmen & anbringen«

Schwenken Sie das Seitenteil nach oben/hinten wie in Kapitel 5.8 beschrieben. Ziehen Sie den hinteren Verriegelungszapfen **3** an der Klemmvorrichtung nach unten. Greifen Sie das Seitenteil an der Armlehne und ziehen **4** Sie es nach hinten aus der Halterung.

Um das Seitenteil wieder zu montieren verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.



ACHTUNG: Beim Einstecken des Seitenteils/der Armlehne muss die hintere Aufnahme in die Halterung geführt werden. Achten Sie darauf, dass der Verriegelungszapfen hör- bzw. spürbar einrastet.



5.10 Antriebsräder »abnehmen & aufstecken«

Beim Transport des Rollstuhls und bei einigen Einstellarbeiten kann es hilfreich sein, die Antriebsräder abzunehmen.

ANTRIEBSRAD ABNEHMEN:

Dazu drücken Sie mit dem Daumen auf den Arretierknopf der Steckachse, greifen mit den übrigen Fingern zwischen die Speichen und ziehen Sie das Antriebsrad zusammen mit der Steckachse aus der Achsaufnahme.

ANTRIEBSRAD AUFSTECKEN:

Drücken Sie mit dem Daumen auf den Arretierknopf der Steckachse. Setzen Sie das Antriebsrad am Rollstuhl an und stecken Sie die Steckachse in die Aufnahme, bis sie korrekt einrastet.



Arretierknopf

⚠ ACHTUNG: Achten Sie stets darauf, dass nach dem Aufstecken der Räder die Verriegelung korrekt eingerastet ist.

⚠ WICHTIG: Wenn Sie den Arretierknopf beim Aufstecken des Antriebsrads gedrückt halten, lässt sich die Steckachse leichter in die Aufnahme einführen.

6. HANDHABUNG

6.1 Greifreifen bedienen

Der Rollstuhl wird über die Greifreifen angetrieben und abgebremst. Umfassen Sie den Greifreifen mit der Hand und legen Sie dabei den Daumen nach vorn auf den Greifreifendes Rollstuhls beeinträchtigt werden.

VORWÄRTS FAHREN:

Schieben Sie die beiden Räder gleichmäßig nach vorn.

RÜCKWÄRTS FAHREN:

Schieben Sie die beiden Räder gleichmäßig nach hinten.

ABBREMSEN:

Schließen Sie die Hände um die Greifreifen und greifen Sie allmählich immer fester zu.

LENKEN:

Bremsen Sie das Rad auf der Seite ab, in die Sie lenken möchten.

AUF DER STELLE DREHEN:

Schieben Sie ein Rad nach vorn und gleichzeitig das andere Rad nach hinten.



⚠ ACHTUNG: Achten Sie darauf, dass Sie während der Fahrt nicht mit dem Daumen die Reifendecke des Rads berühren.

⚠ ACHTUNG: Wenn Sie den Rollstuhl stark abbremsen, können die Greifreifen in Ihren Händen heiß werden. Tragen Sie geeignete Handschuhe.

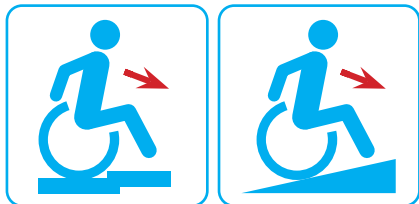
⚠ ACHTUNG: **Klemmgefahr!** Bitte achten Sie darauf, dass zwischen Reifen und Kleiderschutz/Seitenteil keine Finger oder Kleidung geraten.

6.2 Fahren an Steigungen & auf unebenen Untergrund

Beim Befahren von Rampen, Steigungen und Gefällen, sowie Bordsteinkanten können Schlaglöcher und unebener Untergrund den Rollstuhl zum Kippen bringen. Wird eine Stufe oder ein Anstieg vorwärtsbefahren, sollte der Körper nach vorne geneigt sein. Lehnen Sie Ihren Oberkörper beim Abwärtsfahren von Neigungen und Stufen weiter nach hinten.

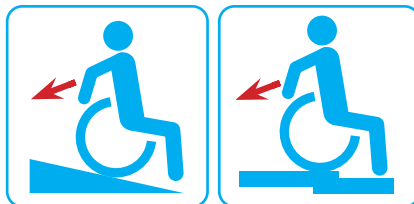
AUFWÄRTSFAHREN:

Körper nach vorne neigen!





ABWÄRTSFAHREN:


Körper nach hinten lehnen!



DE

 **ACHTUNG:** Fahren Sie Steigungen/Gefälle immer in gerader Linie hinauf oder hinunter. Fahren Sie nicht quer über Steigungen oder Gefälle, da erhöhte Kippgefahr besteht.


 **ACHTUNG:** Das Anhängen von Lasten beeinträchtigt die Kipstabilität nach hinten. Deshalb empfehlen wir Anti-Kipp-Stützen zu verwenden.

 **ACHTUNG:** Wenn Sie den Rollstuhl längere Zeit über die Greifreifen bremsen z. B. beim Bergabfahren, entsteht an den Greifringen große Reibungshitze. Tragen Sie geeignete Handschuhe.


6.3 Anti-Kipp-Stützen

Für das Ankippen des Rollstuhls bei flachen Stufen und Bordsteinen, fahren Sie mit dem Rollstuhl gerade auf das Hindernis zu, bis beide Vorderräder parallel direkt vor dem Hindernis stehen. Ziehen Sie mit beiden Händen die Bremshebel nach oben, damit beide Hinterräder gebremst sind. Treten Sie nun mit einem Fuß auf die Kipphilfe und ziehen Sie gleichzeitig beide Handgriffe zu sich an den Körper. Wenn der Schwerpunkt des Rollstuhls über den Hinterrädern liegt, verhindern die Anti-Kipp-Stützen, dass der Rollstuhl nach hinten kippt. Lösen Sie nun die Bremshebel gleichzeitig und langsam, sodass Sie den Rollstuhl auf den Hinterrädern zum Hindernis rollen lassen können. Ziehen Sie die Bremsen wieder gleichmäßig an. Nun können Sie die Vorderräder mit gezogenen Bremsen auf das Hindernis absenken. Lösen Sie die Bremsen und schieben Sie nun den Rollstuhl vorwärts, bis er vollständig auf dem Hindernis steht oder das Hindernis vollständig überwunden ist.



 **ACHTUNG:** Die Anti-Kipp-Stützen sind beim Apollon serienmäßig enthalten. Bei Reparaturen aufgrund von Defekten dürfen diese nur von Fachpersonal durchgeführt werden (siehe Kapitel 9.8).

6.4 Beladung Rollstuhl

 Zusätzliche Lasten, wie Rucksäcke oder ähnliche Gegenstände, können mit einem Maximalgewicht von 5 kg an den Schiebegriffen angebracht werden, vorausgesetzt, dass das maximale Benutzergewicht nicht überschritten wird.

6.5 Sicheres Hinsetzen / Aufstehen

Da Krankheitsbilder oder Behinderungen individuell unterschiedlich sind, können sie die Bewegungsfreiheit und Manövrierfähigkeit beeinflussen. Um sicher und einfach in den Rollstuhl ein- und auszusteigen, folgen Sie bitte diesen Anweisungen:



HINWEIS: Positionieren Sie den Rollstuhl wenn möglich mit der Rückseite an einer stabilen Wand und aktivieren Sie die Feststellbremsen, um sicherzustellen, dass er auf glattem Untergrund nicht verrutscht.

HINSETZEN UND AUFSTEHEN:

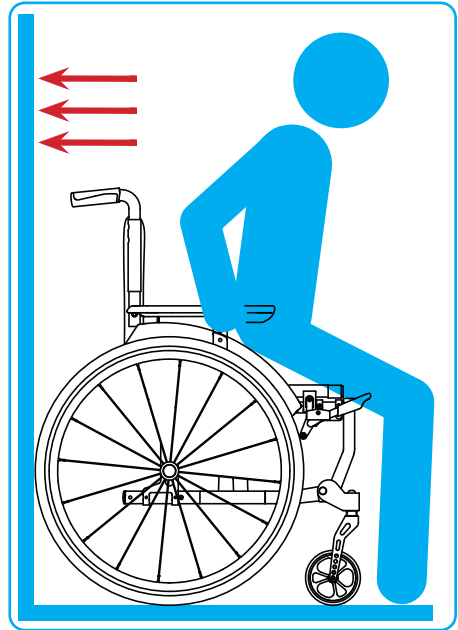
Aktivieren Sie die Feststellbremsen, um den Rollstuhl zu blockieren. Schwenken Sie die Fußplatten nach oben, lösen Sie die Beinstützen und schwenken Sie diese nach außen (siehe Kapitel 5.7). Stellen Sie sich so nah wie möglich an den Rollstuhl, drehen Sie sich um und gehen Sie vorsichtig rückwärts, bis Sie die Sitzkante an Ihren Beinen spüren. Greifen Sie mit beiden Händen nach den Seitenteilen und stützen Sie sich darauf ab. So können Sie sich langsam und sicher in den Rollstuhl setzen. Schwenken Sie die Beinstützen vorsichtig nach vorne und achten Sie auf das charakteristische Klickgeräusch, das ein sichere Einrasten signalisiert (siehe Kapitel 5.4). Zum Abschluss senken Sie die Fußplatten nach unten und legen Ihre Füße darauf ab (siehe Kapitel 5.6).

Zum Aufstehen Verfahren Sie in umgekehrter Reihenfolge.

SEITLICHER EIN- / AUSSTIEG:

Um seitlich ein- oder auszusteigen, platzieren Sie den Rollstuhl seitlich neben das Bett oder Ihre Sitzgelegenheit. Aktivieren Sie die Feststellbremsen, um den Rollstuhl zu blockieren. Schwenken Sie die Fußplatten nach oben, lösen Sie die Beinstützen und schwenken Sie diese nach außen (siehe Kapitel 5.7). Zusätzlich klappen Sie das Seitenteil nach oben/hinten (siehe Kapitel 5.8) und rutschen vorsichtig seitlich in den Rollstuhl. Danach senken Sie das Seitenteil wieder ab und achten Sie auf das richtige einrasten der Halterung. Schwenken Sie die Beinstützen vorsichtig nach vorne und achten Sie auf das charakteristische Klickgeräusch, das ein sicheres Einrasten signalisiert (siehe Kapitel 5.4). Zum Abschluss senken Sie die Fußplatten nach unten und legen Ihre Füße darauf ab (siehe Kapitel 5.6).

Zum Umsetzen ins Bett oder auf Ihre Sitzgelegenheit führen Sie diese Schritte in umgekehrter Reihenfolge durch.



6.6 Transport des Rollstuhls

Der Rollstuhl lässt sich ohne Werkzeug auf ein Minimum zusammenfallen, um ihn im Pkw, Flugzeug oder Zug zu transportieren oder Platz zu sparen. Dadurch benötigt er nur wenig Stauraum. Bitte überprüfen Sie im Voraus bei der jeweiligen Flug- oder Bahngesellschaft, ob die Abmessungen den Transportbedingungen entsprechen.

PACKMÄßE:

Apollon gefaltet B/L/H in mm = ca. 800mm x 310mm x 1030mm

FÜR DEN TRANSPORT GEHEN SIE FOLGENDERMASSEN VOR:

Falten Sie den Rollstuhl für den Transport gemäß Kapitel 5.3 zusammen und tragen Sie ihn am Seitenrahmen und an den Schiebegriffen. Entfernen Sie alle Komponenten, die leicht gelöst werden können, wie Beinstützen oder Zubehör, und verstauen Sie sie sicher. Der unbesetzte Rollstuhl muss sicher verzurrt werden und darf während des Transports nicht beladen werden. Hochkant kann er mit oder ohne Antriebsräder transportiert werden (siehe Kapitel 5.10 für das Entfernen und Aufstecken der Antriebsräder). Wenn der Rollstuhl auf der Seite liegt, müssen die Antriebsräder am Stuhl verbleiben. Stellen Sie sicher, dass die Feststellbremsen aktiviert sind, wenn der Rollstuhl mit Antriebsrädern transportiert wird.



HINWEIS: Zum Aufstellen des Rollstuhls folgen Sie der Gebrauchsanleitung unter Kapitel 5.2.

6.7 Hinweis zur Verwendung von Rollstühlen als Fahrzeugsitz



Rollstühle sind nicht dafür ausgelegt, als Sitzplatz in einem Auto verwendet zu werden und können daher nicht dieselbe Sicherheit bieten wie ein regulärer Autositz, selbst wenn der Rollstuhl im Fahrzeug gut befestigt ist. Aus diesem Grund haben wir uns gegen eine Zertifizierung nach ISO 7176-19 entschieden, um Ihnen höchste Sicherheit zu bieten.



ACHTUNG: Wir raten dringend davon ab, einen Rollstuhlfahrer mit dem Modell Apollon in einem Kraftfahrzeug zu befördern. Eine Zertifizierung nach ISO 7176-19 wurde **NICHT** durchgeführt; daher ist der Rollstuhl **NICHT** als Sitz zur Personenbeförderung im Kfz geeignet.

6.8 Reflektoren

Der Rollstuhl ist mit jeweils zwei Reflektoren an den Hinterrädern ausgestattet, was die Sichtbarkeit des Benutzers für Autofahrer, Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer deutlich verbessert. Diese Reflektoren werfen das Licht von Scheinwerfern und anderen Lichtquellen zurück und sorgen so bei schlechten Lichtverhältnissen für eine erhöhte Sicherheit.



HINWEIS: Zusätzliche Reflektoren an Ihrer Kleidung erhöhen die Sichtbarkeit bei Dämmerung oder Dunkelheit und verringern so das Unfallrisiko.

7. BREMSFUNKTION

7.1 Trommelbremse für Begleitperson

(OPTIONAL) Die Trommelbremsen ermöglichen kontrolliertes Abbremsen während der Fahrt und dienen auch als Parkbremse, um Stürze zu vermeiden.

ROLLSTUHL ABBREMSEN:

Ziehen Sie gleichmäßig an beiden Bremshebeln

ROLLSTUHL PARKEN:

Ziehen Sie an beiden Bremshebeln **1** und drücken Sie die Sperrklinken **2** von sich weg, bis sie einrasten. Die Trommelbremse ist nun arretiert.

PARKBREMSE LÖSEN:

Ziehen Sie leicht an den Bremshebeln. Die Arretierung wird gelöst.



WICHTIG: Bei arretiert Trommelbremsen, darf sich der Rollstuhl nicht schieben lassen!



7.2 Feststellbremse

Der Rollstuhl ist auf beiden Seiten mit Feststellbremsen ausgestattet, die Ihnen ermöglichen, den Rollstuhl sicher zu parken.

ROLLSTUHL PARKEN:

Drücken Sie die Bremshebel so weit nach vorn, bis er spürbar einrastet.

FESTSTELLBREMSEN LÖSEN:

Ziehen Sie die Bremshebel nach hinten. Die Arretierung wird gelöst.



WICHTIG: Nutzen Sie beide Feststellbremsen zum Parken des Rollstuhls, um die Bremskraft gleichmäßig auf beide Antriebsräder zu verteilen.



⚠ ACHTUNG: Nutzen Sie die Feststellbremsen nicht zum Abbremsen während der Fahrt, da die blockierten Räder die Kontrolle über die Fahrtrichtung erschweren können.

⚠ ACHTUNG: Bremsen Sie den Rollstuhl während der Fahrt stets mit den Händen an den Greifreifen, nicht mit den Feststellbremsen, die ausschließlich zum Parken gedacht sind.

DE

8. BREMSEINSTELLUNG

8.1 Trommelbremse

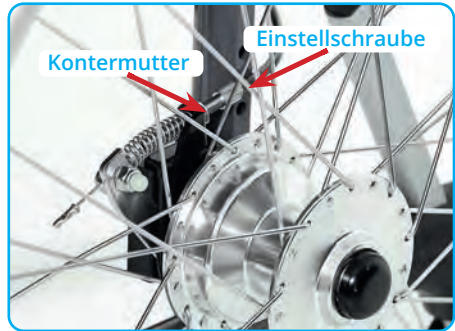


Für eine optimale Bremswirkung justieren Sie die Bremskraft mit der Einstellschraube am Bremskabel.

Die Bremskraft wird durch Herausdrehen der Einstellschraube verstärkt. Lösen Sie die Kontermutter und drehen Sie die Einstellschraube heraus, bis Sie Schleifgeräusche am sich drehenden Rad hören. Drehen Sie die Einstellschraube dann wieder hinein, bis die Geräusche verschwinden. Fixieren Sie abschließend die Einstellschraube, indem Sie die Kontermutter festziehen.

WERKZEUG:

- Gabelschlüssel SW 10



⚠ ACHTUNG: Achten Sie auf eine gleichmäßige Einstellung der Trommelbremsen auf beiden Seiten des Rollstuhls.

8.2 Feststellbremse



Der Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifendecke muss bei max. geöffnetem Bremsmechanismus an der engsten Stelle 3-5 mm betragen.

Zum Einstellen des Abstands lösen Sie die Schraube und schieben die Bremsen in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Schraube fest und prüfen Sie die Funktion der Bremsen. Der Rollstuhl sollte bei betätigten Bremsen nicht verschiebbar sein.

WERKZEUG:

- Sechskantschlüssel Größe 4
- Gabelschlüssel SW10



9. INDIVIDUELLE EINSTELLUNGEN

Für die individuelle Einstellung darf ausschließlich Originalzubehör verwendet werden, um die Konformität und damit die Sicherheit des Produktes zu gewährleisten. Anpassungen sollten von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden, um eine korrekte Positionierung und Produktsicherheit sicherzustellen. Modifikationen mit nicht zugelassenem Zubehör sind nicht zulässig!



HINWEIS:

Für den Apollon werden die nachfolgenden Standard- Werkzeuge benötigt:

- Sechskantschlüssel Größe 4, 5 & 6
- Gabelschlüssel SW 10
- Kreuzschlitz-Schraubendreher (Größe 2)



ACHTUNG: Komplexe Einstellarbeiten, die bei unsachgemäßer Ausführung eine Unfallgefahr darstellen, dürfen nur von ausgewiesenem Fachpersonal durchgeführt werden. Dies betrifft insbesondere die Bremsen und Stabilitätseinstellungen des Rollstuhls und ist entsprechend gekennzeichnet: „Von Fachpersonal durchzuführen“.

9.1 Beinstütze »Längeneinstellung«

Lösen Sie die untere Verschraubung der Beinstütze um eine Umdrehung. Justieren Sie die Fußplatte, indem Sie sie nach unten ziehen oder nach oben schieben, bis die gewünschte Position erreicht ist, ohne die Maximal- oder Minimalmarkierungen zu überschreiten. Ziehen Sie die Verschraubung wieder fest. Überprüfen Sie anschließend die Unterschenkelänge: Die Oberschenkel sollten waagrecht sein, wenn die Füße auf den Fußplatten stehen.

WERKZEUG:

- Sechskantschlüssel Größe 4
- Gabelschlüssel SW 10



9.2 Fußplatte »Winkeleinstellung«

Um den Winkel zu verändern, lösen Sie zuerst die Sechskantschraube und ziehen die Fußplatte leicht nach innen, bis die Arretierung gelöst ist. Stellen Sie den gewünschten Winkel ein und ziehen Sie die Schraube wieder fest.

WERKZEUG:

- Sechskantschlüssel Größe 5



9.3 Anpassrücken

Der Apollon ist serienmäßig mit einem verstellbaren Klett-Anpassrücken ausgestattet. Öffnen Sie die Kletthaftverbindung der Rückenlasche unter dem Sitzpolster und klappen Sie das Rückenpolster nach vorne. Lösen Sie die Kletthaftverbindung der Gurtbänder, stellen Sie die Bänder nach Wunsch ein und kletten Sie sie mit einer Überlappung von mindestens 100 mm wieder zusammen, beginnend beim unteren Gurtband. Klappen Sie abschließend die Rückenlasche zurück und fixieren Sie sie mit dem Klettverschluss.



9.4 Armauflage »Einstellung«

Die Armauflagen können in der Länge und in der Höhe eingestellt werden, dazu lösen Sie von unten die beiden Kreuzschlitzschrauben, mit denen die Armauflage am Seitenteil befestigt ist.

WERKZEUG:

- Kreuzschlitz-Schraubendreher (Größe 2)

LÄNGENEINSTELLUNG (100mm):

Schieben Sie die Armauflage nach vorne oder nach hinten über die vorgesehenen Gewindeeinsätze (Einstellung in 25mm Schritten).

EINSTELLUNG DER HÖHE (30mm):

Nehmen Sie die Armauflage ab und legen Sie einen oder beide Höhenadapter (15mm) zwischen das Rohr des Seitenteils und die Armauflage.

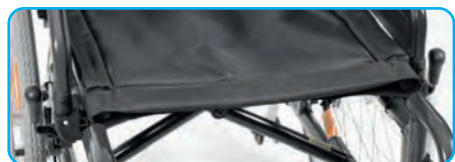


HINWEIS: Befestigen Sie im Anschluss nach der Längen- Höheneinstellung die Armauflage mit den beiden Kreuzschlitzschrauben.



9.5 Sitztiefe »Anpassung«

Der Rollstuhl wird mit einer Sitztiefe von 440 mm geliefert. Um die Sitztiefe zu verringern, entfernen Sie zuerst die Beinstützen (siehe Kapitel 5.5). Öffnen Sie dann die Klettbänder an der Unterseite des Sitzpolsters und befestigen Sie sie an der Verlängerung, sodass sie den Rahmen nicht mehr umschließen. Klappen Sie die Verlängerung unter den Sitz und kletten Sie sie fest. Zur Vergrößerung der Sitztiefe gehen Sie in umgekehrter Reihenfolge vor.



9.6 Schiebe-Handgriffe »Höhe anpassen«

Stellen Sie die Höhe der Schiebegriffe auf die Körpergröße der Begleitperson ein. Dazu finden Sie an der hinteren Seite der Rückenlehne zwei Stellhebel, die auf gleicher Höhe entsprechend angepasst werden. Lösen Sie dazu die Klemmhebelschrauben. Ziehen Sie das Rohr des Schiebegriffs in die gewünschte Position und befestigen Sie es in einem der drei Bohrlöcher. Ziehen Sie die Klemmhebelschraube wieder fest.

BEFESTIGEN: Im Uhrzeigersinn

LÖSEN: Gegen den Uhrzeigersinn



WICHTIG: Anschließend richten Sie die Feststellhebel so aus, dass ihre Enden nach unten oder oben zeigen. Dazu ziehen Sie die Feststellhebel nach außen und drehen sie diese entsprechend wie vorgegeben. Die feststellende Wirkung der Hebel ändert sich dadurch nicht!

9.7 Sitzhöhe »Einstellung«



RADGABEL

Der Rollstuhl wird in der Sitzhöhe 510mm ausgeliefert. Weitere Einstellungen der Sitzhöhe von 485mm und 460mm sind über die Bohrlöcher in der Lenkradgabel und dem Rollstuhlrahmen möglich.

SITZHÖHE:

- 51 > unteres Bohrloch
- 48,5 > mittleres Bohrloch
- 46 > oberes Bohrloch

HINTERRAD

Der Rollstuhlrahmen weist 5 Bohrlöcher für die SitzhöhenEinstellung über den Hinterradapater auf. Zu verwendende Bohrlöcher.

SITZHÖHE:

- 51 > 2. + 3. Bohrung von unten
- 48,5 > 3. + 4. Bohrung von unten
- 46 > 4. + 5. Bohrung von unten

SITZNEIGUNG

Durch separate Einstellung der Sitzhöhen an den Vorder- und Hinterrädern kann die Einstellung der Sitzneigung angepasst werden.

WERKZEUG:

- Sechskantschlüssel Größe 6
- Gabelschlüssel SW 10



ACHTUNG: Überprüfen Sie nach dem Umbau sorgfältig, dass alle Verschraubungen fest angezogen sind.



ACHTUNG: Bei Veränderung der Sitzhöhe ist eine Neujustierung der Feststellbremse erforderlich (siehe Kapitel 8.2).

9.8 Anti-Kipp-Stützen austauschen



Der Apollon ist serienmäßig mit Anti-Kipp-Stützen und einer Ankipphilfe ausgestattet, die doppelten Schutz bieten. Bei einem Defekt sollte der Austausch von Fachpersonal durchgeführt werden. Lösen Sie dazu die Schraube und entfernen Sie die Anti-Kipp-Stützen. Stecken Sie die neuen Stützrollen auf das Metallrohr und fixieren Sie sie mit der Schraube. Um die Höhe der Stützrollen anzupassen oder die Anti-Kipp-Stützen nach oben zu schieben, ziehen Sie die rote Klemmhalterung zu sich heran und verschieben das Rohr entlang der Halterung. Dies ist nützlich, wenn eine Begleitperson den Rollstuhl über Hindernisse schieben muss.

WERKZEUG:

- Gabelschlüssel SW 10



DE

9.9 Radstandsverlängerung



(OPTIONAL) Durch Versetzen des Antriebsrades nach hinten vergrößert sich der Radstand und damit auch die Standfestigkeit des Rollstuhls.

Die Radstandsverlängerung erfordert den Umbau der Feststellbremse, um den Abstand zwischen Bremsbolzen und Reifen von 3-5 mm zu gewährleisten. Entfernen Sie zuerst die Antriebsräder und sichern Sie den Rollstuhl gegen Umkippen. Lösen Sie den Bremszug und drehen Sie den Adapter mit Trommelbremse um 180°, verlegen und fixieren Sie den Bremszug erneut.

Zum Umbau der Feststellbremse entfernen Sie diese und tauschen die Montagehalterung um 180° von einer Seite auf die andere, sodass sie nach hinten zeigt. Montieren Sie die Feststellbremse wieder am Rollstuhl und überprüfen Sie die korrekte Einstellung (siehe Kapitel 8.2 Feststellbremsen).

WERKZEUG:

- Sechskantschlüssel Größe 4
- Gabelschlüssel SW 10



ACHTUNG: Bei Umrüstung der Radstandsverlängerung ist eine Neujustierung aller Bremsen erforderlich (siehe Kapitel 8. Bremseneinstellung).



10. ZUBEHÖR OPTIONAL

10.1 Zubehör & Anbauten von Fremdanbietern

Es darf ausschließlich Original-Zubehör verwendet werden. Bei der Montage von Fremdprodukten am Rollstuhl erlischt die Konformitätserklärung gemäß der europäischen Medizinprodukteverordnung (EU) 2017/745.

10.2 Original Zubehör »Optional«

1. Beckengurt
2. Seitenteil für Armlehne
3. Beinstütze »Winkelverstellbar«

10.3 Beckengurt »Winkeleinstellung«



(ZUBEHÖR OPTIONAL) Der Beckengurt sichert und stabilisiert die im Rollstuhl sitzende Person. Ein Nach-vorn-Kippen aus dem Rollstuhl wird verhindert.

Der Beckengurt wird an der hinteren Verschraubung des Sitzpolsters montiert. Lösen Sie dazu den seitlichen Klettstreifen am Sitzpolster und dann die hintere Verschraubung. Positionieren Sie die Öse des Beckengurtes über der Bohrung im Sitzpolster. Verschrauben Sie das Sitzpolster zusammen mit dem Beckengurt unter Verwendung der beiliegenden Schrauben. Stellen Sie sicher, dass die Verschraubung fest angezogen ist.

WERKZEUG:

- Kreuzschlitz Schraubendreher



WICHTIG: Der Beckengurt sollte fest angezogen sein, um ein Nach-vorn-Kippen zu verhindern.

10.4 Seitenteil für Armlehne »Höhenverstellung«

(ZUBEHÖR OPTIONAL) Zum Austausch des Seitenteils folgen Sie den Anweisungen in den Kapiteln (9.4 Armauflage), wie für das Standard-Seitenteil beschrieben. Die Höhe der Armlehnen verstellen Sie über den außenliegenden Druckknopf, indem Sie während des Drückens des Knopfes die gewünschte Höhe einstellen. Es sind 8 Armlehnenhöhen in 10-mm-Schritten von 230 mm bis 300 mm über der Sitzoberfläche einstellbar. Die Länge des Armlehnenpolsters beträgt ab dem Rückenrahmen gemessen 305 mm.

WERKZEUG:

- Kreuzschlitz Schraubendreher



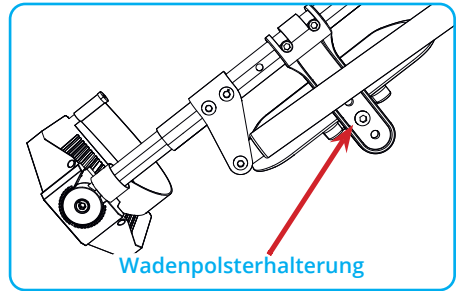
10.5 Beinstütze »Einstellung«



(ZUBEHÖR OPTIONAL) Vor dem ersten Gebrauch montieren Sie das Wadenpolster. Verwenden Sie dazu die beiliegende 5-mm-Innensechskantschraube und Mutter und befestigen Sie es im dritten Loch der Wadenpolsterhalterung.

WERKZEUG:

- Innensechskantschlüssel Größe 5



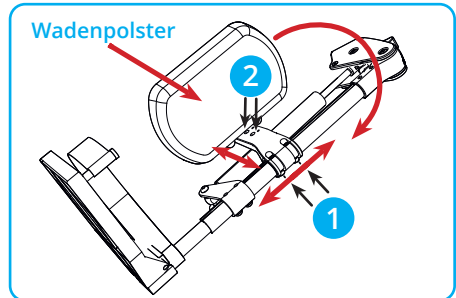
DE

HÖHENEINSTELLUNG:

Lösen Sie die 2 Innensechskantschrauben 5 mm an der Halterung ①. Stellen Sie die Höhe in 30-mm-Schritten ein und ziehen Sie die Schrauben wieder fest.

TIEFENEINSTELLUNG:

Lösen Sie die 5-mm-Innensechskantschraube ②. Stellen Sie die Höhe in 20-mm-Schritten ein und ziehen Sie die Schraube anschließend wieder fest.

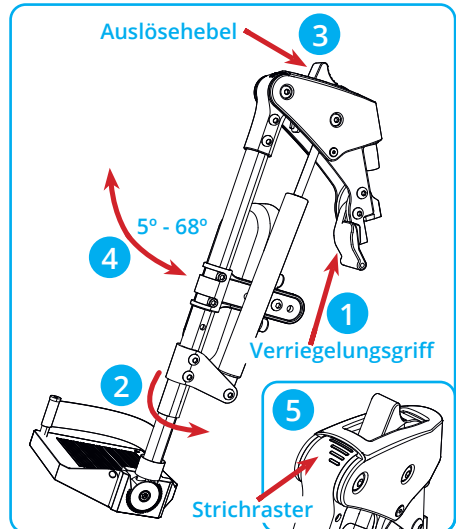


Falls erforderlich, entfernen Sie zunächst die Standard-Beinstütze gemäß Kapitel 5.5.

Zum Einhängen der winkelverstellbaren Beinstütze gehen Sie wie in Kapitel 4.4 vor. Drücken Sie den Verriegelungsgriff ① zur Seite und schwenken Sie die Beinstütze nach außen ②.

WINKELVERSTELLUNG BEINSTÜTZE:

Drücken Sie den Auslösehebel ③ der Gasdruckfeder nach vorne, um den Kniewinkel von 68° bis 5° zu verringern ④. Lassen Sie den Hebel in der gewünschten Position los, um den Winkel zu fixieren. Das Strichraster ⑤ dient zur Orientierung. Um den Kniewinkel zu vergrößern, drücken Sie den Auslösehebel nach vorne und gleichzeitig die Beinstütze nach unten.

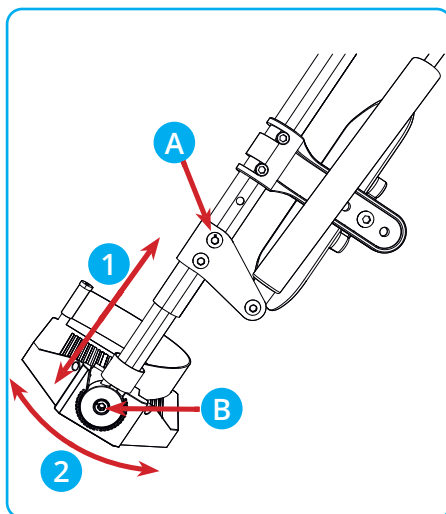


LÄNGENEINSTELLUNG:

Zur Längeneinstellung lösen Sie die **A** 4-mm-Innensechskantschraube um wenige Umdrehungen, aber nicht vollständig. Ziehen/Schieben **1** Sie die Fußplatte auf die gewünschte Länge, wobei ein Mindestabstand von 40 mm zum Boden eingehalten werden muss. Die Skala auf dem Rohr zeigt die minimalen und maximalen Längen an. Ziehen Sie die Schraube **A** zur Fixierung wieder fest an, damit sie in den inneren Montageschlitten greift.

WINKLEINSTELLUNG FUSSPLATTE:

Lösen Sie die 5-mm-Innensechskantschraube **B** und entfernen Sie die Fußplatte. Setzen Sie diese im gewünschten Winkel **2** wieder ein und befestigen Sie sie abschließend mit der Innensechskantschraube **B**.



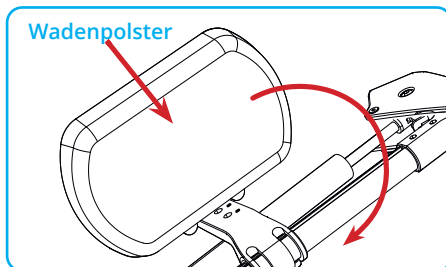
INNENSECHSKANTSCHRAUBEN

BEFESTIGEN: Im Uhrzeigersinn

LÖSEN: Gegen den Uhrzeigersinn

! HINWEIS: Das Wadenpolster kann mit der Halterung nach außen geschwenkt werden, um die Wade zu entlasten und dem Bein mehr Freiraum zu bieten.

! ACHTUNG: Die Sicherheit des Apollon kann nicht gewährleistet werden, wenn Anbauten oder Zubehör verwendet werden, die nicht für speziell dieses Produkt ausgewiesen sind.




11. PFLEGE UND HYGIENE

11.1 Reinigung

- Reinigen Sie den Rollstuhl regelmäßig und nach größerer Verschmutzung mit lauwarmen Wasser, neutralen, handels- und haushaltsüblichen Reinigungsmitteln. Nach der Verwendung von Reinigungsmitteln ist der Rollstuhl gründlich mit klarem Wasser abzuspülen. Wischen Sie Ihren Rollstuhl nach jeder Reinigung mit einem sauberen Tuch gut trocken auch wenn der Rollstuhl im Regen verwendet wurde.
- Reinigen Sie auch regelmäßig die Bremsbacken und die Federn. Es sollte darauf geachtet werden, dass keine Reinigungsrückstände auf Handgriffen, Bremsbacken oder der gleichen zurückbleiben, da diese gegebenenfalls rutschig werden oder die Bremswirkung beeinträchtigt wird.


- Verwenden Sie niemals Scheuermittel oder einen Hochdruckreiniger, da die Oberfläche sonst beschädigt werden kann. Vermeiden Sie zudem Ölsäure sowie ölsäurehaltige Mittel, da der Rollstuhl hierdurch rostet und mit der Zeit instabil wird.
- Die Polstermaterialien sind mit milder Seifenlauge bis 40° C von Hand waschbar.
- Verstauen Sie den Rollstuhl an einem belüfteten, trockenen Ort.
- Verwenden Sie den Rollstuhl nicht bei Temperaturen unter -10°C und über +50°C.


 **ACHTUNG:** Seewasser, Streusalz und Sand beschädigen Lager und Lenkkomponenten des Rollstuhls. Nach Verwendung des Rollstuhls unter den genannten Einflüssen, muss dieser gründlich gereinigt werden.

 **ACHTUNG:** Bei der Reinigung ist darauf zu achten, dass kein Wasser in die Rohre des Rollstuhls eindringt. Daher sollte der Rollstuhl ausschließlich im vollständig montierten Zustand gereinigt werden.

11.2 Desinfektion

1. Vor der Aufbereitung des Rollstuhls Schutzhandschuhe und ggf. Schutzbekleidung (Einmalschürze, Mund-Nasen-Schutz etc.) anziehen.
2. Immer zuerst die Reinigung in Kapitel 11.1 durchführen.

 **ACHTUNG:** Vor der Desinfektion dürfen sich keine Rückstände von Reinigungsmitteln auf der Oberfläche befinden.

 **ACHTUNG:** Polsterteile mit Nähten und Textilien können nicht sicher desinfiziert werden. Wir empfehlen, Rücken- und Sitzpolster bei Bedarf auszutauschen.


3. Den Rollstuhl mit einem DGHM-/VAH-gelisteten Desinfektionsmittel abwischen bzw. einsprühen (Einwirkzeit nach Vorgabe des Herstellers beachten). Die Wischdesinfektion ist grundsätzlich der Sprühdesinfektion vorzuziehen. Nach der Einwirkzeit des Desinfektionsmittels den Rollstuhl mit einem trockenen, sauberen Tuch nachtrocknen.

 **ACHTUNG:** Chlor- oder phenolhaltige Desinfektionsmittel sowie Reinigungsmittel auf Essigbasis dürfen NICHT verwendet werden.

11.3 Hygieneplan vor dem Patientenwechsel

Vor jedem Wiedereinsatz bzw. vor jedem Patientenwechsel ist der Rollstuhl folgendermaßen aufzubereiten:

1. **Reinigung** (Folgen Sie den Anweisungen in Kapitel 11.1)
2. **Desinfektion** (Folgen Sie den Anweisungen in Kapitel 11.2)

 **ACHTUNG:** Die Desinfektion des Rollstuhls darf nur durch einen Spezialisten vorgenommen werden (siehe Kapitel 11.3).

11.4 Wiedereinsatz

Das Produkt ist für den Wiedereinsatz dann geeignet, wenn es entsprechend den Anweisungen in Kapitel 11.3 gereinigt und desinfiziert wurde. Außerdem ist es durch den Fachhändler auf Schäden zu untersuchen und dann für den Wiedereinsatz freizugeben. Lassen Sie Ihren Rollstuhl in regelmäßigen Abständen von Ihrem Fachhändler warten. Er wird einen eventuellen Verschleiß feststellen und ggf. Bauteile austauschen. Sollten Sie während der regelmäßigen Überprüfung der Bremskraft Ihres Rollstuhls Fehler feststellen, wenden Sie sich bitte umgehend vertrauensvoll an Ihren Fachhändler!

12. WARTUNG / INSTANDHALTUNG

Als Benutzer des Rollstuhls bemerken Sie mögliche Schäden immer als Erstes. Die im Instandhaltungsplan geforderten Inspektionen und Maßnahmen sind, sofern nicht anders angegeben, vom Benutzer oder einer Hilfsperson durchzuführen. Überprüfen Sie den Zustand des Rollstuhls regelmäßig. Die Lebensdauer des Rollstuhls ist abhängig vom Gebrauch. Sollten Sie bei der Überprüfung Mängel feststellen, so wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler. Defekte oder Verschleiß müssen fachgerecht ausgetauscht werden. Der Rollstuhl darf ohne fachgerechte Instandsetzung nicht in Betrieb genommen werden. Wir empfehlen, Ihren Rollstuhl mindestens einmal jährlich von einem qualifizierten Händler überprüfen zu lassen. Nach einer Lagerung von über 4 Monaten sollte vor dem erneuten Einsatz ebenfalls eine Überprüfung erfolgen.



ACHTUNG: Um die Sicherheit des Rollstuhls zu gewährleisten, dürfen Reparaturen nur vom Fachhandel mit Original-Ersatzteilen durchgeführt werden. Hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

12.1 Zu wartende Einzelteile:

Rahmenteile, Rollen, Bremskabel, Bremshebel, Trommelbremse, Schiebehandgriffe, Sitzfläche, Seitenteile, Beinstütze, Greifreifen, Fußauflage, Faltmechanismus, Feststellhebel, Lager, Speichen, Knöpfe, Schraubenverbindungen, optionales Zubehör.

12.2 Überprüfen Sie vor jeder Fahrt Folgendes:


DE

Was ist zu prüfen	Auf Funktion überprüfen	⚠ Hinweise
Feststellbremsen	Bei arretierten Feststellbremsen dürfen sich die Räder nicht drehen.	Die Feststellbremsen müssen nach einem Austausch oder einer Änderung der Position der Hinterräder neu eingestellt werden. Dies darf nur durch den autorisierten Fachhändler erfolgen.
Trommelbremse	Beim Betätigen der Bremshebel muss die Bremswirkung gegeben sein. Bei arretierter Trommelbremse müssen die Räder fest blockieren. Der Bowdenzug darf nicht beschädigt sein.	Die Trommelbremsen müssen nach einem Austausch oder einer Änderung der Position der Hinterräder neu eingestellt werden. Dies darf nur durch den autorisierten Fachhändler erfolgen.
Sitz und Rückenpolster	Sitzen die Polster fest und ist der Klettverschluss richtig befestigt ist. Auf Beschädigung und Verschmutzung überprüfen.	Bei Verschmutzung reinigen Sie die Polster gemäß den Reinigungshinweisen (siehe Kapitel 11. Pflege und Hygiene). Bei Beschädigung lassen Sie die Polster austauschen.
Bewegliche Teile	Alle beweglichen Teile (Beinstützen, Fußplatten, Seitenteile, Schiebegriffe) auf Leichtigkeit und geräuschlosen Betrieb prüfen.	Bei Defekten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Schraubverbindungen	Alle Schraubverbindungen insbesondere die <u>Castorschraube</u> ¹ am Vorderrad müssen fest angezogen sein.	Selbstsichernde Muttern und Schrauben verlieren durch wiederholtes Lösen und Anziehen ihre Wirksamkeit. Wenden Sie sich in diesen Fällen umgehend an Ihren Fachhändler.
Räder / Reifen (PU)	Die Räder und Reifen müssen geradlinig, leicht und geräuscharm laufen und dürfen nicht flattern. Testen Sie, ob der Rollstuhl geradeaus rollt.	Bei Beschädigung oder stark abgenutzte müssen die Räder/Reifen gewechselt werden.
Rahmen	Überprüfen Sie auf Materialschäden und Risse.	Bei starken Schäden gilt ein Verwendungsverbot. Kontaktieren Sie einen autorisierten Fachhändler.



¹ Castorschraube

12.3 Überprüfen Sie einmal im Monat Folgendes:

Was ist zu prüfen	Funktion / Verschleiß überprüfen	 Hinweise
Schiebegriffe	Die Handgriffe müssen fest sitzen, die Schiebegriffe auf derselben Höhe sein und keine Schäden oder Verbiegungen aufweisen. Bei höhenverstellbaren Schiebegriffen muss die Feststellschraube sicher arretieren.	Starke defekte an Handgriffe/ Schiebegriffe oder Feststellschrauben müssen behoben werden.
Seitenteile	Müssen sich einwandfrei abnehmen, anbringen und arretieren lassen.	Funktions- und Oberflächenschäden müssen behoben werden.
Beinstützen/ Fußplatten	Beinstützen müssen sich einwandfrei abnehmen, anbringen und arretieren lassen. Fußplatten müssen richtig klappen und den Fuß stützen, ohne den Boden zu berühren.	Funktions- und Oberflächenschäden müssen behoben werden.
Faltmechanismus	Sollte sich leichtgängig und geräuschlos falten lassen.	Bei Defekten wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Räder/Speichen	Speichen dürfen nicht lose, verzogen oder gebrochen sein. Entfernen Sie Schmutz und Ablagerungen von den Steckachsen und Radnaben. Hinterräder dürfen sich beim seitlichen Ziehen nicht lösen lassen.	Verletzungsgefahr! Schäden an den Speichen müssen umgehend behoben werden.
Sichtkontrolle	Überprüfung auf lockere Teile, Brüche, Korrosion oder andere Schäden.	Wird ein solcher Schaden festgestellt, darf der Rollstuhl nicht mehr genutzt werden, da ein sicherer Fahrbetrieb nicht mehr gewährleistet ist.
Reinigung	Auf Verschmutzung überprüfen	Je nach Verschmutzungsgrad, mindestens aber monatlich, ist der gesamte Rollstuhl zu reinigen (siehe Kapitel 11. Pflege und Hygiene).
Greifreifen	Müssen fest am Rad verschraubt und ohne Schäden sein.	Verletzungsgefahr! Oberflächenschäden an den Greifreifen müssen umgehend behoben werden.

12.4 Fehlersuche und Fehlerbehebung


Fehler!	Möglich Ursachen	Maßnahmen
Die Hinterräder laufen nicht geradlinig	Die Speichen sind locker, verzogen oder gebrochen.	Einen autorisierten Fachhändler aufsuchen
Der Rollstuhl fährt nicht geradlinig	Der Reifendruck der Räder ist unterschiedlich (nur bei optional gewählter Luftbereifung)	Reifendruck korrigieren
	Die Radachsen sind verschmutzt	Schmutz entfernen
	Die Räder sind unterschiedlich eingestellt	Einen autorisierten Fachhändler aufsuchen
	Die Räder sind abgenutzt oder beschädigt	
	Die Lager der Lenkradgabel können sich nicht ungehindert drehen	
	Radlager der Lenkräder sind verschmutzt oder beschädigt	
Der Rollstuhl lässt sich schwer schieben	Die Radachsen sind verschmutzt	Schmutz entfernen
	Der Reifendruck der Räder ist zu gering (nur bei optional gewählter Luftbereifung)	Reifendruck korrigieren
	Die Bremsen sind fehlerhaft eingestellt	Einen autorisierten Fachhändler aufsuchen
Die Lenkräder sind schwergängig oder blockieren	Die Lager sind verschmutzt oder defekt	Einen autorisierten Fachhändler aufsuchen
Die Bremsfunktion ist ungenügend und ungleichmäßig	Der Reifendruck der Räder ist zu gering (nur bei optional gewählter Luftbereifung)	Reifendruck korrigieren
	Die Bremsen sind fehlerhaft eingestellt	Einen autorisierten Fachhändler aufsuchen
Quietsch- und Schleifgeräusche	Diverse Ursachen	Einen autorisierten Fachhändler aufsuchen

DE

13. GARANTIE

Für dieses Produkt übernehmen wir die Gewährleistung gemäß den gesetzlichen europäischen Bestimmungen. Die ersten 12 Monate gelten als Garantiezeitraum. Diese Garantie erstreckt sich auf Produktions- und Montagefehler. Wir haften nicht für Verschleiß und unvorsichtigen und unsachgemäßen Gebrauch. Die Garantie erlischt bei Änderungen oder Reparaturen am Produkt durch nicht autorisierte Händler oder Personen. Sie beinhaltet keine Kosten für Fehlerbehebung, Fracht, Nutzungs- oder Verdienstausschlag, für erforderliche Anfahrten und ähnliche Kosten. Ebenfalls nicht im Umfang der Garantie sind Beschädigungen oder Verletzungen, die durch nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch, Missbrauch oder Missachtung der Gebrauchsanweisung entstehen. Die Durchführung technischer Änderungen am Produkt ist unzulässig.

14. LAGERUNG

-  Lagern Sie den Rollstuhl licht- und staubgeschützt an einem trockenen Ort bei einer Temperatur von -10°C bis +50°C und schützen Sie ihn vor Verschmutzungen oder Kontamination. Nicht in der Nähe von Hitzequellen lagern und keine Gegenstände auf dem Rollstuhl ablegen. Aktivieren Sie die Feststellbremsen nicht und sichern Sie den Rollstuhl auf andere Weise gegen ungewolltes Wegrollen.

15. ACHTUNG



Entsorgung

Dieses Gerät gehört NICHT in den Hausmüll. Für die fachgerechte Entsorgung wenden Sie sich bitte an die öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde. Einzelheiten zum Standort einer solchen Sammelstelle und über ggf. vorhandene Mengenbeschränkungen pro Tag/ Monat/ Jahr sowie über etwa anfallende Kosten bei Abholung entnehmen Sie bitte den Informationen der jeweiligen Gemeinde.



Verwendungsstopp

Bei Defekten oder Unsicherheiten darf der Rollstuhl nicht verwendet werden. Bitte wenden Sie sich in diesen Fällen an Ihren Händler oder an den Importeur.



Zusatzausrüstung

Verwenden Sie ausschließlich Originalzubehör!



Rat einholen bei einem Angehörigen der Gesundheitsberufe

Wenn Sie unsicher sind, wie Sie den Rollstuhl verwenden sollen oder Fragen zur Zweckmäßigkeit und Ergonomie haben, sollten Sie auch einen Angehörigen der Gesundheitsberufe um Rat fragen.



Meldung schwerer Vorkommnisse

Sollte es im Zusammenhang mit diesem Medizinprodukt zu einem schwerwiegenden Vorfall kommen, kontaktieren Sie den Händler sowie den Hersteller dieses Produktes sowie den Importeur und den Bevollmächtigten.



Es wird keine Haftung für Folgeschäden übernommen.
Technische Änderungen und Irrtümer vorbehalten!



Thank you for your trust in our product!

To ensure safe use of your new wheelchair, please pay particular attention to the following instructions for use and safety. If you have any questions, please feel free to contact our customer service team (see Chapter 1.4).

We wish you much joy with your new wheelchair!



Please read these instructions carefully before use, follow the instructions and keep the instructions for use carefully for future reference! These instructions for use are a translation from German. If this aid is used by other people, they must be fully informed of the instructions given here before use. Any liability is excluded if the safety rules stated in the instructions for use are not observed. Failure to follow these instructions for use and/or comply with the safety measures may result in falls and serious injuries.
















TABLE OF CONTENTS

	Page
1. IMPORTANT INSTRUCTIONS	42
1.1 Explanation / Symbols in the instructions for use	
1.2 Explanation of type plate	
1.3 Barrier-free instructions for use	
1.4 Customer service	
1.5 Economic operators	
2. INSTRUCTIONS FOR USE	44
2.1 Declaration of conformity	
2.2 Intended purpose	
2.3 Contraindications	
2.4 Service life	
3. SAFETY INSTRUCTIONS	45
4. PRODUCT DESCRIPTION	48
4.1 Scope of delivery	
4.2 Material	
4.3 Product dimensions and specification	
4.4 Wheelchair overview	
5. INSTALLATION INSTRUCTIONS	51
5.1 Remove packaging	
5.2 Unfolding the Wheelchair	
5.3 Folding the Wheelchair	
5.4 Leg supports »attach«	
5.5 Leg supports »lose weight«	
5.6 Footplates »fold up«	
5.7 Leg supports »sway«	
5.8 Side panels / Armrests »sway«	
5.9 Side panels / Armrests »remove & attach«	
5.10 Drive wheels »remove & attach«	
6. HANDLING	54
6.1 Operate handrims	
6.2 Driving on slopes & uneven surfaces	
6.3 Anti-tip supports	
6.4 Loading wheelchair	
6.5 Safe sitting down / standing up	
6.6 Transporting the wheelchair	
6.7 Note on the use of wheelchairs as vehicle seats	
6.8 Reflectors	

	Page
7. BRAKING FUNCTION	58
7.1 Drum brake for accompanying person	
7.2 Parking brake	
8. BRAKE ADJUSTMENT	59
8.1 Drum brake	
8.2 Parking brake	
9. INDIVIDUAL SETTINGS	60
9.1 Leg support »Length adjustment«	
9.2 Footplate »Angle adjustment«	
9.3 Adjustable back	
9.4 Armrests »Attitude«	
9.5 Seat depth »Adjustment«	
9.6 Sliding handles »Adjust height«	
9.7 Seat height »Attitude«	
9.8 Replace anti-tip supports	
9.9 Wheelbase extension	
10. ACCESSORIES OPTIONAL	64
10.1 Accessories & attachments from third-party providers	
10.2 Original accessories »Optional«	
10.3 Lap belt »Angle adjustment«	
10.4 Side panel for armrest »Height adjustment«	
10.5 Leg support »Attitude«	
11. CARE & HYGIENE	66
11.1 Cleaning	
11.2 Disinfection	
11.3 Hygiene plan before changing patients	
11.4 Reuse	
12. MAINTENANCE / SERVICING	68
12.1 Individual parts to be serviced	
12.2 Check the following before each ride	
12.3 Check the following once a month	
12.4 Troubleshooting & fault rectification	
13. GUARANTEE	71
14. STORAGE	72
15. ATTENTION	72

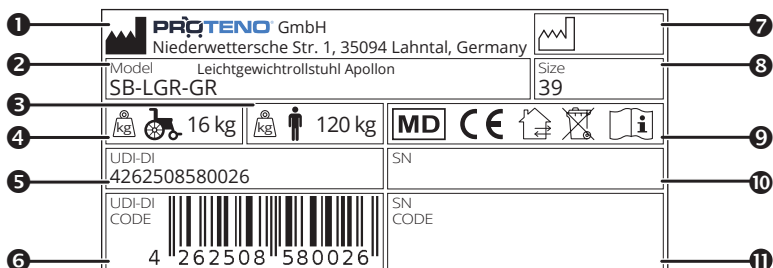
1. IMPORTANT INSTRUCTIONS

1.1 Explanation / Symbols in the instructions for use

-  Follow the instructions for use!  Manufacturer
-  Order number  Date of manufacture
-  Batch number  European authorised representative
-  Importer
-  The instructions for use contain important safety-related information
-  This product is in conformity with Regulation (EU) 2017/745
-  This product is a Class I medical device
-  **Allergy warning:** The high-quality rubber handles and wheels contain natural rubber latex. Natural rubber latex can trigger allergic reactions, including anaphylactic shock.
-  Do not use the product at temperatures below -10 °C or above +50 °C
-  This product does NOT belong in household waste
-  This product is designed for indoor and outdoor use
-  To be carried out by qualified personnel ONLY

1.2 Explanation of type plate

- | | |
|--|---|
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Manufacturer 2. Model 3. Maximum load 4. Total weight 5. UDI-DI (Unique Device Identifier) 6. UDI-DI barcode | <ol style="list-style-type: none"> 7. Manufacturer's date 8. Seat width 9. Symbols (see chapter 1.1) 10. SN (serial number) 11. SN barcode |
|--|---|



1.3 Barrier-free instructions for use



These instructions for use contain all the information needed for adjusting and operating the wheelchair. The latest edition of the instructions for use is available as a PDF and can be requested from our customer service department. Larger formats for visually impaired persons can be provided. Blind patients must be instructed by their companions.

GB

1.4 Customer service

If you have any questions, please contact our online customer service team at info@proteno.de or contact our service staff on the free hotline:

Germany: +49 (0)6421 - 30 30 800

1.5 Economic operators

Germany:



PROTENO GmbH
Niederwettarsche Str.1
35094 Lahntal
Germany

Tel.: +49 (0)6421-3030800
E-Mail: info@proteno.de
Web: www.proteno.de

2. INSTRUCTIONS FOR USE

2.1 Declaration of conformity

MD The wheelchair is a class I medical device and fulfils the requirements of the European Medical Device Regulation (EU) 2017/745. A corresponding EU declaration of conformity is available.

2.2 Intended purpose



The wheelchair supports people with limited mobility, e.g. people with a walking disability who are unable or limited in their ability to walk, in their mobility and thus enables them to have a greater range of activities. Movement has a positive influence on circulation, coordination, balance and well-being. This wheelchair is designed for both indoor and outdoor use. It can be folded, making it easy to transport and space-saving for trips and excursions.



2.3 Contraindication



The wheelchair is not suitable for persons with significant perception disorders, pronounced balance disorders, bilateral loss or severe restrictions of arm function (e.g. due to joint contractures or damage), severely limited or insufficient vision, or who are unable to sit. The user should have sufficient sensory and physical abilities to be able to use the wheelchair safely.

2.4 Service life



This product is designed for a service life of 5 years. It is a prerequisite that the product is used as intended and that the instructions for use and maintenance are followed regularly. Careful handling, regular care and correct use can significantly extend the service life. However, improper use and excessive strain can considerably shorten the service life. Please note that this information does not constitute an additional guarantee.

3. SAFETY INSTRUCTIONS



If the safety instructions contained in the operating instructions are not observed, no liability will be accepted. You must therefore the following safety instructions:



GB



SAFETY INSTRUCTIONS

- Talk to your doctor or specialist dealer about whether this wheelchair is best suited to you and your needs.
- Before each use, check that the wheelchair is in perfect condition. To do this, check the following components:
 - Are all bolts, nuts and other components tight?
 - Are the wheel surfaces intact
 - Are the height adjustment screws firmly tightened
 - Do the brakes function as parking brakes and service brakes?
 - Do the frame, the weld seams and the plastic elements show no obvious wear? obvious wear and tear
 - Are the wheels and wheel forks free of dirt and can they be turned easily? easy to turn.

A damaged or defective wheelchair must not be used!

- Before use, make sure that the folding lock under the seat is audibly and tangibly engaged.
- Always activate the parking brake when you stop, park the wheelchair, sit on it or get up from the wheelchair.
- Always apply the service brake slowly, evenly and on both sides.
- Wear on the tyre surface can reduce the braking effect. Check the braking effect of the brakes regularly.
- The wheelchair may only be used on firm and level ground. There is a risk of slipping on dirty, wet, frosty or snow-covered surfaces! The braking effect is also limited. Adjust your driving and walking behaviour to these dangers.
- Do not stand on the footplates or footrest when sitting down or standing up.
- The pavement should be used with the wheelchair. The wheelchair must not be used in moving traffic. For your personal safety in road traffic, it is advisable to wear additional reflectors on your clothing in addition to the reflectors already attached to the wheelchair.



SAFETY INSTRUCTIONS

- On smooth surfaces, such as tiles, stone floors, PVC, etc., the wheels may lock when braking. You should therefore carefully check the braking behaviour of your wheelchair on these surfaces and adjust your driving and walking behaviour accordingly. If you want to sit on the wheelchair, you should also make sure that the wheels have sufficient grip on the surface when the brakes are applied and that the wheelchair cannot slip.
- The wheelchair must not be used as a support when standing up from a squatting or sitting position!
- The maximum permissible load of the wheelchair is 120 kg. This includes additional luggage load.
- The wheelchair must not be used for purposes other than its intended use or for transporting objects or 2 persons.
- Make sure that the push handles are set to the correct height for the accompanying person to avoid incorrect loading. Always hold both handles firmly to avoid losing your balance. Walk between the handles and be careful not to hit the wheels with your feet.
- Take care not to get your hands or clothing into the moving parts of the wheelchair! Be particularly careful when unfolding and folding the wheelchair. This applies in particular to the hinges under the seat.
- Do not sit on the wheelchair when travelling on public transport. Park the wheelchair with the brakes locked so that it cannot fall over or roll away. Find a seat close to the wheelchair.
- If you have to cross (tram) rails or grids, drive over them at a right angle and as quickly as possible. Make sure that the wheels do not get caught in the rails or grating.
- Be careful around children and young people, they must not play with the wheelchair or be left unattended in the wheelchair.
- Do not hang any bags or pouches on the handles as this may affect the balance of the wheelchair.
- Do not make any adjustments or changes that could impair the safety of the design. Components such as wheels, handles or brake cables may only be replaced by specialised personnel.
- Only use accessories authorised by the manufacturer. Please also observe the operating instructions for the respective accessories.
- Keep the wheelchair away from naked flames.
- In strong sunlight, parts of the wheelchair, e.g. handles or seat, can heat up. In these cases, skin contact should be avoided to prevent burns. Make sure you cover your wheelchair or park it in a shady place.
- Do not stand on the wheelchair and do not lean on the brake levers!
- Avoid skin contact with the metal parts of the wheelchair if it has been exposed to low temperatures for a long time in order to prevent frostbite.
- Avoid loading the folded wheelchair! This could damage the frame, connecting elements and welded seams.



SAFETY INSTRUCTIONS

- Avoid collisions between the wheelchair and door frames, furniture, etc. Check that the wheelchair is stable when parked. If the wheelchair falls over, this can cause damage to the frame, connecting elements and welded seams.
- Do not use the wheelchair on (wheelchair) stairs.
- Never lift the wheelchair with occupants by the wheels or legrests, if necessary only by fixed parts such as the side frame.
- If you are unsure or have any questions, please contact your specialist dealer.



ATTENTION: For further important safety instructions, please refer to the relevant chapters in the operating instructions!

4. PRODUCT DESCRIPTION

The wheelchair is delivered almost fully assembled in a cardboard box. Check the product for possible transport damage before using it for the first time. Pay particular attention to intact wheels or wheel suspensions, screw and plastic connections and brake cables. Check the contents of the delivery for completeness and intactness. In the event of damage, do not use the product and inform your specialist dealer first. After unpacking, keep the box and packaging material for later storage if possible or dispose of it properly.

4.1 Scope of delivery

The wheelchair is supplied with:

- 1 wheelchair (pre-assembled)
- 1 back cushion
- 1 seat cushion
- 2 tilting aids with tilt support
- 1 pair of leg supports
- 1 instruction manual
- Multi-purpose spanner (8,10,13,16,19mm)
- Accessories (if selected)



4.2 Material

Frame, back tubes	Aluminium
Painting	Powder coating
Seat/back cushion	PU foam, PVC-coated polyester fabric
Armrests	PU foam
Cross brace	Aluminium
Screws, connections	Galvanised or burnished steel
Drive/steering wheel tyres	PU plastic
Legrests	Aluminium, Plastic
Gripping ring	Aluminium
Foot plate, front fork	Plastic
Tyres	Solid rubber

***Note:** All metals used are corrosion-resistant.

4.3 Product dimensions and specification






Model	SB-LGR-GR
Model with drum brake	SB-LGR-TB-GR
Overall length with leg rests	1108mm
Overall length without leg rests	800mm
Total width ¹	590 / 620 / 650 / 680 / 710mm
Total height	1030mm
Folding size (L x W x H)	ca. 800mm x 310mm x 1030mm
Overall height/handle height (height-adjustable)	945mm - 1030mm
Handle spacing	590 / 620 / 650 / 680 / 710mm
Seat width ³	390 / 420 / 450 / 480 / 510mm
Seat depth (adjustable)	400mm (450mm)
Seat height (front edge) ²	460 / 485 / 510mm
Seat angle °	2 ° (4°)
Backrest height	390-480mm
Armrest height (adjustable)	220mm (235 / 250mm)
Armrest length from back frame	280 / 380mm
Arm pad (L x W)	340 x 45
Footplate height to seat surface	362 / 512mm
Legrest angle to the seat	110 °
Grab ring diameter	525mm
Total weight with drum brake	16kg
Max. Load (including payload)	max. 120kg / 1 Users
Steering range	1312mm
Drive wheels (Ø outside x W)	24 x 1 3/8 Zoll
Castor wheels (Ø outside x W)	7 x 1 3/4 Zoll
Frame colour	grey
Recommended body size	1600mm - 1950mm
Back angle	9 °
Camber	0 °

¹ The overall width of 710 mm exceeds the recommended dimension of 700 mm in accordance with DIN EN 12183.

² The seat height is measured at the centre of the front edge of the textile seat cover in accordance with ISO 7176-7.

³ The seat width is optionally available with or without a drum brake.

4.4 Wheelchair overview

1. Push handle 
2. Passenger brake 
3. Adjustment lever for push handle height
4. Armrests
5. Drive wheel 
6. Handrims
7. Quick-release axle
8. Tipping aid/tilt protection
9. Backrest (upholstered)
10. Seat (upholstered)
11. Locking handle Legrest
12. Leg support
13. Heel strap
14. Footplate
15. Steering wheel 
16. Reflectors
17. Parking brake 



3. Locking handle for handle height




8. Tipping aid/tilt protection




11. Locking handle for legrest

5. INSTALLATION INSTRUCTIONS

 **ATTENTION:** The first start-up should be carried out by trained personnel from the medical supply retailer.

5.1 Remove packaging

The wheelchair is delivered to you folded up. Take the wheelchair out of the packaging and remove all packaging material and the protective film on the 4 castors.


 **ATTENTION:** Make sure that no items of clothing or body parts are caught when unfolding and folding.



GB

5.2 Unfolding the wheelchair

Tilt the wheelchair slightly and push the seat tube all the way down on the other side. Put the wheelchair down again. Check that it is fully unfolded by pressing on the tubes on both sides of the seat with the flat of your hand.

 **ATTENTION:** Make sure that no items of clothing or body parts are caught when unfolding.



5.3 Folding the wheelchair

To fold the wheelchair, fold the foot plates upwards or remove the leg supports. Grasp the seat upholstery at the front and rear edges and pull the upholstery upwards in the centre. The wheelchair folds automatically, pushing the backrest cover backwards.

IMPORTANT: The flap of the backrest cover is velcroed to the underside of the seat cushion to close the gap to the seat surface.




5.4 Leg support »attach«

Hook the legrest into the guide on the wheelchair frame from above so that it is facing outwards, ensuring that the footplate is folded upwards. Swivel the legrest forwards until you hear and feel it engage. Check that the legrest is securely locked in place.




5.5 Leg support »lose weight«

Press the locking handle to the side and swivel the legrest to the outside. Now pull the legrest upwards and out of the wheelchair frame.

 **ATTENTION:** Make sure that no items of clothing or parts of the body are trapped when pinning and fastening.

5.6 Footplates »fold up«


The footrest allows you to rest your feet comfortably. To get in and out of the wheelchair, grasp the footrest at the front edge and swivel it upwards.

 **ATTENTION:** Only use the foot plates to place your feet on, do not stand on them or put weight on them when getting on or off (max. load 5 kg)!



5.7 Leg support »sway«

To make it easier to get in and out of the wheelchair and to get closer to the bed or bath, for example, fold the footplate upwards, push the locking handle to the side and swivel the leg rest to the outside.

 **ATTENTION:** The swivelled leg rests are automatically unlocked and can easily be released from the holder. Please note during further handling (e.g. during transport)!



5.8 Side panels / Armrests »sway«

To exit or enter the wheelchair from the side, push the locking lever **1** on the side section forwards, grasp the armrest and swivel the side section **2** upwards/backwards.



ATTENTION: When swivelling down, make sure that the side panel engages correctly in the bracket.



GB

5.9 Side panels / Armrests »remove & attach«

Swivel the side panel upwards/backwards as described in chapter 5.8. Pull the rear locking pin **3** on the clamping device downwards. Grasp the side panel by the armrest and pull it **4** backwards out of the holder.

To refit the side panel, proceed in reverse order.



ATTENTION: When inserting the side panel/armrest, the rear mount must be guided into the holder. Make sure that you can hear and feel the locking pin click into place.



5.10 Drive wheels »remove & attach«

When transporting the wheelchair and for some adjustment work, it can be helpful to remove the drive wheels.

REMOVE THE DRIVE WHEEL:

To do this, press the locking button on the quick-release axle with your thumb, grip between the spokes with your other fingers and pull the drive wheel together with the quick-release axle out of the axle mount.

FIT THE DRIVE WHEEL:

Press the locking button on the quick-release axle with your thumb. Place the drive wheel on the wheelchair and insert the quick-release axle into the holder until it engages correctly.



⚠ ATTENTION: Always ensure that the locking mechanism is correctly engaged after attaching the wheels.

⚠ IMPORTANT: If you press and hold the locking button when attaching the drive wheel, the quick-release axle can be inserted into the mount more easily.

6. HANDLING

6.1 Operate handrims

The wheelchair is propelled and braked using the push rims. Grasp the push rim with your hand and place your thumb forwards on the push rim of the wheelchair.

DRIVE FORWARDS:

Push the two wheels forwards evenly.

REVERSING:

Push the two wheels evenly backwards.

SLOW DOWN:

Close your hands around the push rims and gradually tighten your grip.

STEER:

Brake the wheel on the side in which you want to steer.

TURN ON THE SPOT:

Push one wheel forwards and at the same time push the other wheel backwards.



⚠ ATTENTION: Make sure that you do not touch the tyre cover of the wheel with your thumb while riding.

⚠ ATTENTION: If you brake the wheelchair hard, the push rims can become hot in your hands. Wear suitable gloves.

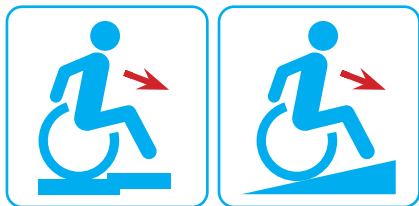
⚠ ATTENTION: Risk of trapping! Please ensure that no fingers or clothing get caught between the tyre and the clothing guard/side panel.

6.2 Driving on slopes & uneven surfaces

When travelling up and down ramps, slopes and kerbs, potholes and uneven surfaces can cause the wheelchair to tip over, and the body should be tilted forwards when driving forwards up a step or slope. Lean your upper body further backwards when travelling down slopes and steps.

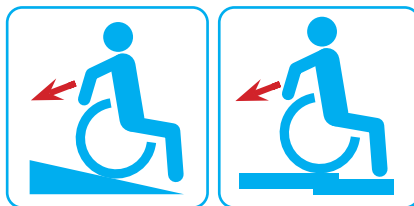
DRIVE UPWARDS:

Tilt your body forwards!




DRIVE DOWNHILL:


Lean your body backwards!



GB

 **ATTENTION:** Always drive up or down slopes in a straight line. Do not drive across inclines or declines, as there is an increased risk of tipping.


 **ATTENTION:** Suspending loads impairs the tipping stability to the rear. We therefore recommend using anti-tip supports.

 **ATTENTION:** If you brake the wheelchair for a long time using the push rims, e.g. when driving downhill, a lot of frictional heat is generated on the push rims. Wear suitable gloves.


6.3 Anti-tip supports

To tilt the wheelchair on flat steps and kerbs, drive the wheelchair straight towards the obstacle until both front wheels are parallel directly in front of the obstacle. Pull the brake levers upwards with both hands so that both rear wheels are braked. Now step on the tipping aid with one foot and pull both handles towards you at the same time. If the centre of gravity of the wheelchair is above the rear wheels, the anti-tippers will prevent the wheelchair from tipping backwards. Now release the brake levers simultaneously and slowly so that you can let the wheelchair roll on its rear wheels towards the obstacle. Apply the brakes evenly again. You can now lower the front wheels onto the obstacle with the brakes applied. Release the brakes and now push the wheelchair forwards until it is completely on the obstacle or the obstacle has been completely overcome.



 **ATTENTION:** The anti-tip supports are included as standard with the Apollon. Repairs due to defects may only be carried out by specialised personnel (see chapter 9.8).

6.4 Loading wheelchair

 Additional loads, such as rucksacks or similar items, can be attached to the push handles with a maximum weight of 5 kg, provided that the maximum user weight is not exceeded.

6.5 Safe sitting down / standing up

As medical conditions or disabilities vary from person to person, they can affect freedom of movement and manoeuvrability. To get in and out of the wheelchair safely and easily, please follow these instructions:

NOTE: If possible, position the back of the wheelchair against a stable wall and activate the parking brakes to ensure that it does not slip on a smooth surface.

SIT DOWN AND STAND UP:

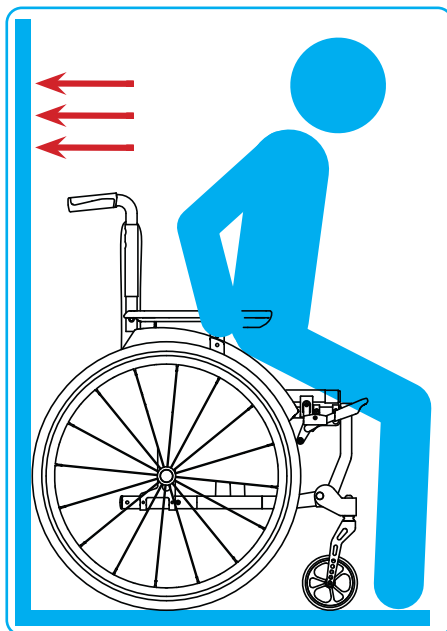
Activate the parking brakes to lock the wheelchair. Swivel the foot plates upwards, release the legrests and swivel them outwards (see chapter 5.7). Stand as close as possible to the wheelchair, turn round and carefully walk backwards until you feel the edge of the seat against your legs. Grasp the side sections with both hands and support yourself on them. This will allow you to sit down slowly and safely in the wheelchair. Carefully swivel the legrests forwards and listen out for the characteristic clicking sound, which indicates that they have engaged securely (see chapter 5.4). Finally, lower the footplates down and place your feet on them (see chapter 5.6).

To get up, reverse the procedure.

SIDE ENTRY / EXIT:

To get in or out from the side, place the wheelchair to the side of the bed or your seat. Activate the parking brakes to lock the wheelchair. Swivel the foot plates upwards, release the legrests and swivel them outwards (see chapter 5.7). In addition, fold the side section upwards/backwards (see chapter 5.8) and carefully slide sideways into the wheelchair. Then lower the side section again and make sure that the holder engages correctly; carefully swivel the leg supports forwards and listen for the characteristic clicking sound that indicates that they have engaged securely (see chapter 5.4). Finally, lower the foot plates down and place your feet on them (see chapter 5.6).

To transfer to your bed or seat, carry out these steps in reverse order.



6.6 Transporting the wheelchair


The wheelchair can be folded to a minimum without tools to transport it by car, plane or train or to save space. As a result, it requires very little storage space. Please check in advance with the respective airline or railway company whether the dimensions meet the transport requirements.

PACKING DIMENSIONS:


Apollon folded (L / B / H) in mm = 800 / 310 / 1030


PROCEED AS FOLLOWS FOR TRANSPORT:

Fold the wheelchair for transport in accordance with chapter 5.3 and carry it by the side frame and push handles. Remove all components that can be easily detached, such as leg supports or accessories, and stow them safely. The unoccupied wheelchair must be securely lashed down and must not be loaded during transport. It can be transported upright with or without drive wheels (see chapter 5.10 for removing and fitting the drive wheels). If the wheelchair is lying on its side, the drive wheels must remain on the chair. Ensure that the parking brakes are activated when the wheelchair is transported with drive wheels.

 **NOTE:** To set up the wheelchair, follow the instructions in chapter 5.2.


6.7 Note on the use of wheelchairs as vehicle seats

 Wheelchairs are not designed to be used as a seat in a car and therefore cannot offer the same safety as a regular car seat, even if the wheelchair is well secured in the vehicle. For this reason, we have decided against ISO 7176-19 certification in order to offer you the highest level of safety.

 **ATTENTION:** We strongly advise against transporting a wheelchair user with the Apollon model in a motor vehicle. Certification in accordance with ISO 7176-19 has **NOT** been carried out; the wheelchair is therefore **NOT** suitable as a seat for passenger transport in a motor vehicle.

6.8 Reflectors

The wheelchair is equipped with two reflectors on each of the rear wheels, which significantly improves the visibility of the user for motorists, cyclists and other road users. These reflectors reflect the light from headlights and other light sources, thus ensuring increased safety in low light conditions.

 **NOTE:** Additional reflectors on your clothing increase visibility at dusk or in the dark, thus reducing the risk of accidents.



7. BRAKING FUNCTION


7.1 Drum brake for accompanying person

(OPTIONAL) The drum brakes enable controlled braking while driving and also serve as a parking brake to prevent falls.

TO BRAKE THE WHEELCHAIR:
Pull both brake levers evenly.

WHEELCHAIR PARKING:
Pull both brake levers ① and push the pawls ② away from you until they engage. The drum brake is now locked.

RELEASE THE PARKING BRAKE:
Pull lightly on the brake levers. The lock is released.

 **IMPORTANT:** If the drum brakes are locked, the wheelchair must not be able to be pushed!




7.2 Parking brake


The wheelchair is equipped with parking brakes on both sides, allowing you to park the wheelchair safely.


WHEELCHAIR PARKING:
Push the brake lever forwards until you feel it engage.

RELEASE PARKING BRAKES:
Pull the brake levers backwards. The lock is released.

 **IMPORTANT:** Use both parking brakes to park the wheelchair in order to distribute the braking force evenly to both drive wheels.



 **ATTENTION:** Do not use the parking brakes to slow down while driving, as the locked wheels can make it difficult to control the direction of travel.

 **ATTENTION:** Always brake the wheelchair with your hands on the push rims while driving, not with the parking brakes, which are only intended for parking.

8. BRAKE ADJUSTMENT

8.1 Drum brake

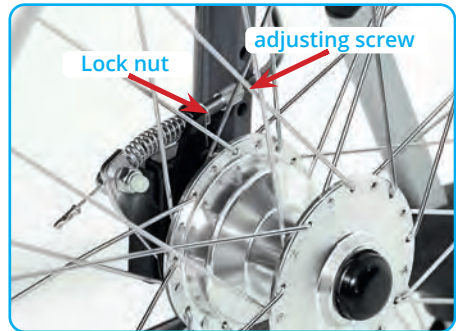



To optimise the braking effect, adjust the braking force using the adjustment screw on the brake cable.

The braking force is increased by unscrewing the adjusting screw. Loosen the lock nut and unscrew the adjusting screw until you hear grinding noises on the rotating wheel. Then screw the adjusting screw back in until the noises disappear. Finally, secure the adjusting screw by tightening the lock nut.

TOOL:

- Open-end spanner SW 10



 **ATTENTION:** Make sure the drum brakes are evenly adjusted on both sides of the wheelchair.

8.2 Parking brake



The distance between the brake bolt and the tyre cover must be 3-5 mm at the narrowest point when the brake mechanism is at its maximum open position

To adjust the distance, loosen the screw and slide the brakes into the desired position. Tighten the screw and check the function of the brakes. The wheelchair should not be able to be moved when the brakes are applied.

TOOL:

- Hexagon spanner size 4
- Open-end spanner SW10



9. INDIVIDUAL SETTINGS

Only original accessories may be used for individual adjustment in order to ensure the conformity and thus the safety of the product. Adjustments should be made by qualified personnel to ensure correct positioning and product safety. Modifications with unauthorized accessories are not permitted!

NOTE:

The following standard tools are required for the Apollon:

- Hex key sizes 4, 5 & 6
- Open-end wrench SW 10
- Phillips screwdriver (size 2)



ATTENTION: Complex adjustment work that poses a risk of accidents if carried out improperly may only be carried out by designated specialist personnel. This applies in particular to the brakes and stability settings of the wheelchair and is marked accordingly: "To be carried out by qualified personnel".

9.1 Leg support »Length adjustment«

Loosen the lower screw connection of the leg support by one turn. Adjust the footplate by pulling down or pushing up until the desired position is reached without exceeding the maximum or minimum markings. Tighten the screw connection again. Then check the lower leg length: The thighs should be horizontal when the feet are on the footplates.

TOOL:

- Hex key size 4
- Open-end wrench SW 10



9.2 Footplate »Angle adjustment«

To change the angle, first loosen the hexagon screw and pull the foot plate slightly inwards until the lock is released. Adjust the desired angle and tighten the screw again.

TOOL:

- Hex key size 5



9.3 Adjustable back

The Apollon is equipped with an adjustable Velcro back as standard. Open the Velcro connection on the back flap under the seat cushion and fold the back cushion forward. Loosen the Velcro connection of the straps, adjust the straps as desired and velcro them back together with an overlap of at least 100 mm, starting with the lower strap. Finally, fold back the back flap and secure it with the Velcro fastener.



9.4 Armrests »Attitude«

The armrests can be adjusted in length and height by loosening the two Phillips screws from below that attach the armrest to the side panel.

TOOL:

- Phillips screwdriver (size 2)

LENGTH ADJUSTMENT (100MM):

Slide the armrest forward or backward over the threaded inserts provided (adjustment in 25mm increments)

HEIGHT ADJUSTMENT (30MM):

Remove the armrest and place one or both height adapters (15mm) between the tube of the side panel and the armrest.



NOTE: After adjusting the length and height, attach the armrest with the two Phillips screws.

9.5 Seat depth »Adjustment«

The wheelchair comes with a seat depth of 440 mm. To reduce the seat depth, first remove the leg supports (see Chapter 5.5). Then open the Velcro straps on the bottom of the seat pad and attach them to the extension so that they no longer enclose the frame. Fold the extension under the seat and clip it into place. To increase the seat depth, go in reverse order.




9.6 Sliding handles »Adjust height«

Adjust the height of the push handles to the height of the accompanying person. There are two adjusting levers on the rear side of the backrest, which can be adjusted accordingly at the same height. To do this, loosen the clamping lever screws. Pull the push handle tube into the desired position and attach it to one of the three drill holes. Tighten the clamping lever screw again.

ATTACH: Clockwise
SOLVE: Counterclockwise



 **IMPORTANT:** Then align the locking levers so that their ends point downwards or upwards. To do this, pull the locking levers outwards and turn them as specified. This does not change the determining effect of the levers!

9.7 Seat height »Attitude«



WHEEL FORK

The wheelchair is delivered with a seat height of 510mm. Further seat height adjustments of 485mm and 460mm are possible via the drill holes in the steering wheel fork and the wheelchair frame.

SEAT HEIGHT:

- 51 > lower drill hole
- 48.5 > center hole
- 46 > upper drill hole

REAR WHEEL

The wheelchair frame has 5 drill holes for seat height adjustment via the rear wheel adapter. Drill holes to be used

SEAT HEIGHT:

- 51 > 2nd + 3rd hole from below
- 48.5 > 3rd + 4th hole from below
- 46 > 4th + 5th hole from below


SEAT INCLINATION


The seat inclination can be adjusted by separately adjusting the seat heights on the front and rear wheels.

TOOL:

- Hexagonal wrench size 6
- Open-end wrench SW 10



 **ATTENTION:** After the conversion, check carefully that all screw connections are tight.

 **ATTENTION:** If the seat height changes, the parking brake must be readjusted (see Chapter 8.2)

9.8 Replace anti-tip supports



The Apollon is equipped as standard with anti-tip supports and a tipping aid, which offer double protection. If there is a defect, the replacement should be carried out by qualified personnel. To do this, loosen the screw and remove the anti-tip supports. Place the new support rollers on the metal tube and fix them with the screw. To adjust the height of the support rollers or move the anti-tip supports up, pull the red clamp bracket towards you and move the tube along the bracket. This is useful when a companion needs to push the wheelchair over obstacles.

TOOL:

- Open-end wrench SW 10



GB

9.9 Wheelbase extension



(OPTIONAL) By moving the drive wheel backwards, the wheelbase increases and thus the stability of the wheelchair.

The wheelbase extension requires the parking brake to be modified to ensure the distance between the brake bolt and the tire is 3-5 mm. First remove the drive wheels and secure the wheelchair against tipping over. Loosen the brake cable and turn the adapter with drum brake by 180°, route and fix the brake cable again.

To convert the parking brake, remove it and swap the mounting bracket 180° from side to side so that it faces backwards. Reinstall the parking brake on the wheelchair and check the correct setting (see Chapter 8.2 Parking brakes).

TOOL:

- Hexagonal wrench size 4
- Open-end wrench SW 10



ATTENTION: When converting the wheelbase extension, all brakes must be readjusted (see Chapter 8. Brake adjustment).



10. ACCESSORIES OPTIONAL

10.1 Accessories & attachments from third-party providers

Only original accessories may be used. If third-party products are installed on the wheelchair, the declaration of conformity in accordance with the European Medical Devices Regulation (EU) 2017/745 expires.

10.2 Original accessories »Optional«

1. Lap belt
2. Side panel for armrest
3. Leg support »Attitude«

10.3 Lap belt »Angle adjustment«



(ACCESSORIES OPTIONAL) The lap belt secures and stabilizes the person sitting in the wheelchair. This prevents the wheelchair from tipping forward.

The lap belt is mounted on the rear screw connection of the seat cushion. To do this, loosen the side Velcro strip on the seat cushion and then the rear screw connection. Position the eyelet of the lap belt over the hole in the seat cushion. Screw the seat cushion together with the lap belt using the included screws. Make sure the screw connection is tight.

TOOL:

- Phillips screwdriver



IMPORTANT: The lap belt should be tightened to prevent tipping forward.

10.4 Side panel for armrest »Height adjustment«

(ACCESSORIES OPTIONAL) To replace the side part, follow the instructions in the chapters (9.4 Armrest) as described for the standard side part. You can adjust the height of the armrests using the external push button by setting the desired height while pressing the button. There are 8 armrest heights adjustable in 10mm increments from 230mm to 300mm above the seat surface. The length of the armrest padding is 305 mm measured from the back frame.

TOOL:

- Phillips screwdriver



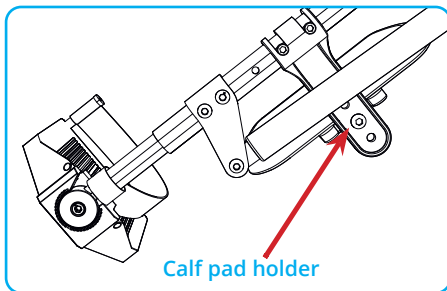
10.5 Leg support »Attitude«



(ACCESSORIES OPTIONAL) Before first use, assemble the calf pad. To do this, use the included 5mm Allen screw and nut and attach it to the third hole of the calf pad holder.

TOOL:

- Allen key size 5



GB

HEIGHT ADJUSTMENT:

Loosen the 2 5 mm Allen screws on the bracket **1**. Adjust the height in 30mm increments and retighten the screws.

DEPTH ADJUSTMENT:

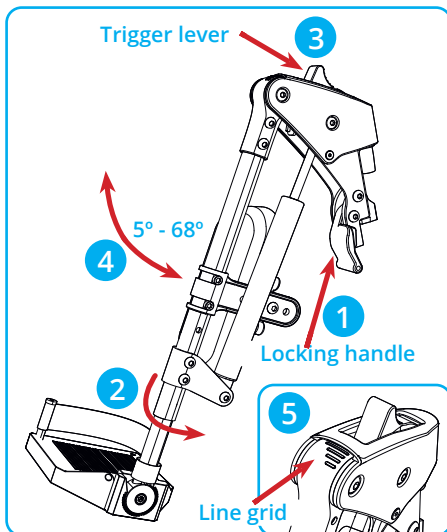
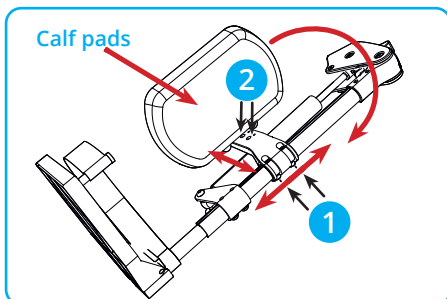
Loosen the 5 mm hexagon socket screw **2**. Adjust the height in 20 mm increments and then tighten the screw again.

If necessary, first remove the standard leg support according to chapter 5.5.

To attach the angle-adjustable leg rest, proceed as in Chapter 5.4. Push the locking handle **1** to the side and swing the leg support outwards **2**.

ANGLE ADJUSTMENT LEGREST:

Push the gas spring release lever **3** forward to reduce the knee angle from 68° to 5° **4**. Release the lever in the desired position to lock the angle. The line grid **5** serves for orientation. To increase the knee angle, push the release lever forward and at the same time push the leg support down.



LENGTH ADJUSTMENT:

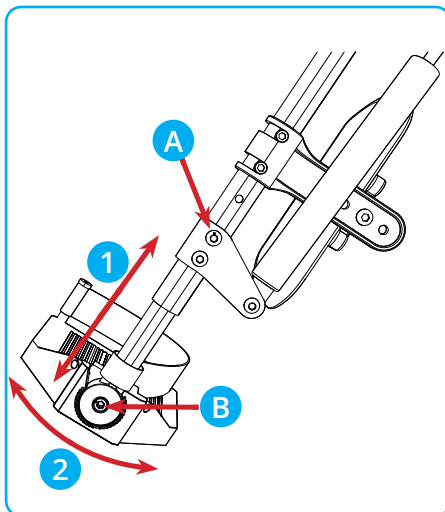
To adjust the length, loosen the **A** 4 mm hexagon socket screw by a few turns, but not completely. Pull/Push **1** the footplate to the desired length, maintaining a minimum distance of 40 mm from the floor. The scale on the tube shows the minimum and maximum lengths. Tighten the screw **A** to secure it again so that it engages in the inner mounting slide.

ANGLE ADJUSTMENT FOOTPLATE:

Loosen the 5 mm hexagon socket head screw **B** and remove the footplate. Insert it again at the desired angle **2** and finally fasten it with the hexagon socket screw **B**.

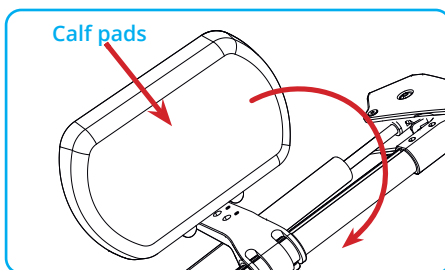
HEXAGON SOCKET SCREWS

ATTACH: Clockwise
SOLVE: Counterclockwise



NOTE: The calf pad can be swiveled outwards with the holder to relieve the calf and provide more space for the leg.

ATTENTION: The safety of the Apollon cannot be guaranteed if attachments or accessories that are not specifically designed for this product are used.





11. CARE & HYGIENE

11.1 Cleaning

- Clean the wheelchair regularly and after major contamination with lukewarm water and neutral, commercially available and household cleaning agents. After using cleaning agents, the wheelchair must be rinsed thoroughly with clean water. After each cleaning, wipe your wheelchair well dry with a clean cloth, even if the wheelchair was used in the rain.
- Also clean the brake shoes and springs regularly. Care should be taken to ensure that no cleaning residue remains on handles, brake shoes or the like, as these may become slippery or the braking effect may be impaired.


- Never use abrasive cleaners or a high-pressure cleaner, otherwise the surface may be damaged. Also avoid oleic acid and products containing oleic acid, as this will cause the wheelchair to rust and become unstable over time.
- The upholstery materials can be hand washed with mild soapy water up to 40°C.
- Store the wheelchair in a ventilated, dry place.
- Do not use the wheelchair at temperatures below -10°C and above +50°C


 **ATTENTION:** Sea water, road salt and sand damage the bearings and steering components of the wheelchair. After using the wheelchair under the influences mentioned, it must be cleaned thoroughly.

 **ATTENTION:** When cleaning, make sure that no water enters the tubes of the wheelchair. Therefore, the wheelchair should only be cleaned when fully assembled.


11.2 Disinfection

1. Before preparing the wheelchair, put on protective gloves and, if necessary, protective clothing (disposable apron, mouth and nose protection, etc.).
2. Always carry out the cleaning in chapter 11.1 first.

 **ATTENTION:** Before disinfection, there must be no residues of cleaning agents on the surface.

 **ATTENTION:** Upholstery parts with seams and textiles cannot be safely disinfected. We recommend replacing the back and seat cushions if necessary.


3. Wipe or spray the wheelchair with a DGHM/VAH-listed disinfectant (observe the exposure time as specified by the manufacturer). Wiping disinfection is generally preferable to spray disinfection. After the disinfectant has taken effect, dry the wheelchair with a dry, clean cloth.

 **ATTENTION:** Disinfectants containing chlorine or phenol as well as vinegar-based cleaning agents must not be used.

11.3 Hygiene plan before changing patients

The wheelchair must be removed before each re-use or patient change Prepare as follows:

1. **Cleaning** (Follow the instructions in Chapter 11.1)
2. **Disinfection** (Follow the instructions in Chapter 11.2)

 **ATTENTION:** The wheelchair may only be disinfected by a specialist (see Chapter 11.3).

11.4 Reuse

The product is suitable for reuse if it has been cleaned and disinfected according to the instructions in Chapter 11.3. The specialist dealer must also inspect it for damage and then release it for reuse. Have your wheelchair serviced at regular intervals by your specialist dealer. He will detect any wear and replace components if necessary. If you notice any errors while regularly checking the braking power of your wheelchair, please contact your specialist dealer immediately!

12. MAINTENANCE / SERVICING

As a wheelchair user, you are always the first to notice possible damage. Unless otherwise stated, the inspections and measures required in the maintenance plan must be carried out by the user or an assistant. Check the condition of the wheelchair regularly. The life-span of the wheelchair depends on use. If you discover any defects during the inspection, contact your specialist dealer immediately. Defects or wear must be professionally replaced. The wheelchair may not be used without professional repairs. We recommend having your wheelchair checked by a qualified dealer at least once a year. After storage for more than 4 months, an inspection should also be carried out before re-use.



ATTENTION: To ensure the safety of the wheelchair, repairs may only be carried out by specialist retailers using original spare parts. To do this, please contact your specialist dealer.

12.1 Individual parts to be serviced

Frame parts, rollers, brake cables, brake levers, drum brakes, push handles, seat, side parts, leg rest, push rims, footrest, folding mechanism, locking lever, bearings, spokes, buttons, screw connections, optional accessories.

12.2 Check the following before each ride


What needs to be checked?	Check for function	⚠ Notes
Parking brakes	The wheels must not rotate when the parking brakes are locked.	The parking brakes must be readjusted after replacing or changing the position of the rear wheels. This may only be done by an authorized specialist dealer.
Drum brake	The braking effect must be present when the brake lever is operated. When the drum brake is locked, the wheels must lock firmly. The Bowden cable must not be damaged.	The drum brakes need to be readjusted after replacing or changing the position of the rear wheels. This may only be done by an authorized specialist dealer.
Seat and Back cushion	Are the pads secure and is the Velcro fastener attached correctly? Check for damage and contamination.	If the upholstery is dirty, clean it according to the cleaning instructions (see Chapter 9. Care and hygiene). If there is damage, have the upholstery replaced.
Moving parts	Check all moving parts (leg supports, foot plates, side panels, push handles) for smooth movement and noiseless operation.	If there are defects, contact your specialist dealer.
Screw connections	All screw connections, especially the Castor screw ¹ on the front wheel must be tightened.	Self-locking nuts and bolts lose their effectiveness through repeated loosening and tightening. Reach out In these cases, contact your specialist dealer immediately.
Wheels / Tires (PU)	The wheels and tires must run in a straight line, easily and quietly and must not wobble. Test whether the wheelchair rolls straight.	If the wheels/tires are damaged or severely worn, they must be replaced.
Frame	Check for material damage and cracks.	If the damage is severe, use is prohibited. Contact an authorized dealer.

GB



¹ Castor screw

11.3 Check the following once a month

What needs to be checked?	Check function / wear	 Notes
Push handles	The handles must be secure, the push handles must be at the same height and must not be damaged or bent. For height-adjustable push handles, the locking screw must lock securely.	Severe defects in the handles/push handles or locking screws must be repaired.
Side parts	Must be able to be easily removed, attached and locked.	Functional and surface damage must be repaired.
Leg supports / Footplates	Leg supports must be easy to remove, attach and lock. Footplates must fold properly and support the foot without touching the floor.	Functional and surface damage must be repaired.
Folding mechanism	Should fold smoothly and noiselessly.	If there are defects, contact your specialist dealer.
Wheels / Spokes	Spokes must not be loose, warped or broken. Remove dirt and debris from the thru-axles and wheel hubs. Rear wheels must not come loose when pulled sideways.	Risk of injury! Damage to the spokes must be repaired immediately.
Visual inspection	Check for loose parts, breaks, corrosion or other damage.	If such damage is discovered, the wheelchair may no longer be used as safe driving is no longer guaranteed.
Cleaning	Check for contamination	Depending on the degree of soiling, the entire wheelchair must be cleaned at least monthly (see Chapter 10. Care and hygiene).
Handrims	Must be firmly screwed to the wheel and without damage.	Risk of injury! Surface damage to the push rims must be repaired immediately.

11.4 Troubleshooting & fault rectification


Mistake!	Possible causes	Measures
The rear wheels do not run in a straight line	The spokes are loose, warped or broken.	Visit an authorized specialist dealer
The wheelchair does not travel in a straight line	The tire pressure of the wheels is different (only with optional pneumatic tires)	Correct tire pressure
	Die Radachsen sind verschmutzt	The wheel axles are dirty
	The wheels are set differently	Visit an authorized specialist dealer
	The wheels are worn or damaged	
	The steering wheel fork bearings cannot rotate freely	
Wheel bearings on the steering wheels are dirty or damaged		
The wheelchair is difficult to push	The wheel axles are dirty	Remove dirt
	The tire pressure on the wheels is too low (only with optional pneumatic tires)	Correct tire pressure
	The brakes are incorrectly adjusted	Visit an authorized specialist dealer
The steering wheels are stiff or blocked	The bearings are dirty or defective	Visit an authorized specialist dealer
The braking function is insufficient and uneven	The tire pressure on the wheels is too low (only with optional pneumatic tires)	Correct tire pressure
	The brakes are incorrectly adjusted	Visit an authorized specialist dealer
Squeaking and grinding noises	Various causes	Visit an authorized specialist dealer

GB

13. GARANTIE

We provide a warranty for this product in accordance with European legal regulations. The first 12 months are considered the warranty period. This warranty covers manufacturing and assembly defects. We are not liable for wear and tear or careless and improper use. The warranty is void if any modifications or repairs are made to the product by unauthorized dealers or persons. It does not include costs for troubleshooting, freight, loss of use or earnings, necessary travel and similar costs. Damage or injuries caused by improper use, misuse or disregard of the instructions for use are also not covered by the warranty. Making technical changes to the product is not permitted.

14. STORAGE

-  Store the wheelchair in a dry place, protected from light and dust, at a temperature of -10°C to +50°C and protect it from dirt or contamination. Do not store near heat sources and do not place objects on the wheelchair. Do not activate the parking brakes and secure the wheelchair in other ways to prevent it from rolling away unintentionally.

15. ATTENTION



Disposal

This device does NOT belong in household waste. For proper disposal, please contact the public collection points in your community. For details on the location of such a collection point and any quantity restrictions per day/month/year as well as any costs incurred for collection, please refer to the information provided by the respective municipality.



Stop use

If the wheelchair is defective or unsafe, it must not be used. In these cases, please contact your dealer or the importer.



Additional equipment

Only use original accessories!



Seek advice from a healthcare professional

If you are unsure how to use the wheelchair or have questions about its practicality and ergonomics, you should also consult a healthcare professional for advice.



Reporting serious incidents

If a serious incident occurs in connection with this medical device, contact the dealer and the manufacturer of this product as well as the importer and the authorized representative.



No liability is accepted for consequential damages.
Subject to technical changes and errors!



Proteno GmbH
Niederwettersche Str.1
35094 Lahntal
Germany

Tel: 06421-3030800
E-Mail: info@proteno.de
Web: www.proteno.de